

# Journal-Zeitung

Endpreis 15 Pf.

## Allgemeine Zeitung

für Mitteldeutschland · Halle'sche Neueste Nachrichten

## Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

### Amtsblatt der Stadt Halle

### und der Handelsregisterbehörde

Erschließung, Verlag u. Druckerei in Halle, Gr. Braubaustr. 16/17, Fernruf-Sammel-Str. 274 21. Tel.-Nr.: Saalezeitung, Verlagsstellen: Bleichgäßchen 6, Wallenhausung 10, Rammische Str. 10. Im Halle höherer Gewalt (Streik) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückvergütung.



Monatlicher Bezugspreis mit Inzahlungnahme frei Haus durch Polen in Stadt und Land 2,30 RM, durch die Post 2,50 RM, ohne Zahlungsb. Einzelnummern 0,15 RM, pro RM, die Postgebühren 0,50 RM, pro mm. Erschließungsamt Halle, Postfach 22811.

65. Jahrgang

Halle (Saale)

Mittwoch, den 3. Dezember 1930

Nummer 283

# Chemnitz unter Kommunisten-Terror.

## Teilweise Stilllegung der Straßenbahn.

Die Chemnitzer Straßenbahn ist am Dienstagvormittag unter dem Druck der kommunistischen Diktatur stillgelegt worden. Der Fehlbetrag der Chemnitzer Straßenbahn ist in diesem Jahre schon auf 1,7 Millionen Mark angewachsen. Alle Sanierungspläne sind von der linksradikalen Mehrheit des Stadtsachverordneterkollegiums abgelehnt worden. Der Rat wollte die unbedingt notwendigen Sanierungsarbeiten durch Einführung der öffentlichen Arbeitsämter für die gesamte Bevölkerung vornehmen.

Die Kommunisten verlangen, daß auch für die 40-Stunden-Woche der volle Lohn bezahlt werde. Der Rat der Stadt hat erklärt, daß er sich dem kommunistischen Terror nicht beugen werde und daß alle Arbeiterbesitzer, die den Arbeitsdienst verweigern, als kritisch entlassen zu sein haben. Trotz dieser Erklärung sind von der Gemeindefraktion von 1900 Mann 900 Mann der kommunistischen Agitation erlegen und haben Montagabend den Streik für Dienstag früh proklamiert.

Darauf wurden am Montag am 21 Uhr sämtliche vier Straßenbahnhöfe und das Betriebsdepot in Oberdorf von „Polizeicommissar“ *Ulrich* Karabinern angedröhrt waren, besetzt, zumal die Kommunisten gedroht hatten, Sabotageakte zu verüben. Die Straßenbahnwagen haben infolge schwerer kommunistischer Sabotageakte und Mißhandlungen des Fahrpersonals wieder aus dem Verkehr gezogen werden müssen.

Auf der Rainstraße und auf der Einböcker Straße hatten die Kommunisten auf den Straßen

### Barrikaden

aus Holzschwellen, Stein- und Schutzmauern errichtet, zu deren Bekämpfung die Polizei mehr alarmiert werden mußte. Von einer Telefonleitung zum Hauptbahnhof wurde der Führer abgerissen. Die Bettnerstraße und ein Teil der Rainstraße waren außer Strom gesetzt worden. Ein Sabotageakt, den man ein Padmanee verübt haben kann, auf der Annaberger Straße wurden die Schienen eines Straßenbahnwagens mit Steinen eingeworfen und der Führer durch einen Wurf eines halben Fiegels am Arm verletzt. Auf der Rainstraße wurde der Führer eines Wagens vom Führerstand heruntergeworfen und so lange geschlagen, bis er bewußtlos liegen blieb.

Die Polizei, die seit 5 Uhr früh ununterbrochen mehrere Streifenwagen durch die Stadt fahren ließ, konnte die Sabotageakte nicht verhindern.

Unter dem kommunistischen Terror wurden in der Zeit von 5.30 bis 6.30 Uhr sämtliche Straßenbahnwagen eingezogen und ab 6.30 Uhr hatte jeder Verkehr, auch der Autoverkehr aufgehört. Um 9 Uhr legte die Straßenbahnverwaltung einen Vorfallplan in Kraft. Auf den Hauptstraßen verkehrten einzelne Wagen mit Polizeibefugung zum Schutz des Fahrpersonals. Auch der Omnibusverkehr ist in beschränktem Umfang aufgenommen worden. Die Plätze, an denen sich große Menschenmengen befinden, die die Kommunisten durch Sand unbrauchbar zu machen gedroht haben, stehen unter polizeilichem Schutz.

Das Polizeipräsidium Chemnitz hat, im Hinblick auf die Gefährdung der öffentlichen Ruhe und Sicherheit, noch am Dienstag alle Versammlungen unter freiem Himmel verboten. Zur Durchführung dieser Maßnahme ist die Chemnitzer Polizei durch auswärtige Kräfte beträchtlich verstärkt worden. Auch bewaffnete Polizei ist seit 11 Uhr eingesetzt, die in Gruppen von zehn bis zwölf Mann durch die Straßen patrouilliert. Zahlreiche Streifenwagen der Polizei fahren fortgesetzt durch die Straßen der Stadt. Wiederhol-

## Hugenberg über das Recht auf Revision.

Der deutschnationalen Parteiführer Hugenberg hat dem Berliner Vertreter der amerikanischen „United Press“ seine Auffassung über Deutschlands Recht auf Revision dargelegt.

Die Deutschland auferlegten Verträge und Tributen, so sagt Dr. Hugenberg, werden von uns für moralisch ungenügend und wirtschaftlich untragbar gehalten.

Hugenberg verweist dabei auf die Kriegsschuldfrage, auf den Widerstreit zu den 14 Punkten Wilsons sowie darauf, daß die Zahlungen schon längst nicht mehr zur Beilegung von Kriegsschäden, sondern, wie in Frankreich, zur Finanzierung eines unerschöpflichen militärischen Apparatens dienen würden. Die zu zahlende Summe, die Deutschland nur mit ausländischen Anleihen besaß, übersteige die Leistungsfähigkeit Deutschlands so sehr, daß die Ueberforderung der deutschen Wirtschaft und die Not der breiten Massen in gefährlichem Maße zunähme.

Aber auch die Weltwirtschaft leide, wie die gegenwärtige Krise beweise, unter den Auswirkungen dieses unbilligen Reparationsplans. Aus diesem Grunde müßte die Revision der Friedens- und Reparationsverträge erstes Ziel der deutschen

Politik sein. Die Beantragung des im Youngplan vorgesehenen Moratoriums sei kein geeignetes Mittel zur Erreichung dieses Zieles. Ein Moratorium würde das Deutsche Reich erneut der Kontrolle des Auslandes unterwerfen, und eine Herauslösung der Tributen nicht bringen.

Jede Scheinrevision müßte abgelehnt werden, ebenso jede Verquickung der Reparationsfrage mit den Schulden der Entente-Staaten. Sollte diesen Forderungen nicht entsprochen werden, so müßte Deutschland auf anderem Wege, insbesondere durch eine politische Abwägung (Erhebung einer Reparationsabgabe auf die deutsche Einfuhr), die Werten zu vermindern versuchen.

Die Rechte in Deutschland erkenne selbstverständlich die im Ausland gemachten Schulden für verbindlich an, sei jedoch der Ansicht, daß die durch den Vertrag von Versailles auferlegten Tribute durch die bisherigen Zahlungen und die Abtretungen an das Ausland Gebiet und Kolonien längst abgezahlt seien.

Die Rechte lausde daher, daß Deutschland aus dem Versailles-Vertrag heraus ein Recht auf sofortige Einstellung weiterer Zahlungen habe.

Auch der Schaffner eines anderen Wagens wurde geschlagen. Gegen 19 Uhr wurde im Stadtzentrum ein Postkasten angezündet. Die Postbeamten setzten sich energisch zur Wehr und da die Polizeibeamten sehr schnell zur Stelle waren, konnten die Demonstranten ihren Versuch, das Auto unangetroffen, nicht ausführen. Um die gleiche Zeit explodierte auf einem Straßenbahnplatz am Sonntagabend ein Bombenbombe, deren gefährliche Explosion aber nur die Passanten erschreckte.

### Abflauen des Streiks.

Nach dem Chemnitz wird bei Reaktionsstimmung gemeldet: Nachdem Abend und Nacht ohne besondere Ruhestörungen verlaufen sind, wurde der Straßenbahnverkehr am 8. Uhr wieder aufgenommen. Die Zahl der sich zum Dienst meldenden Straßenbahnfahrer war sehr groß. Allem Anschein nach dürfte der von den Kommunisten angezettelte Streik mit einem Erfolg abflauen.

### Kommunistische Plünderungen in Berlin.

Die Inznahme der kommunistischen Unruhevereine in der Reichshauptstadt wird in der Presse allgemein festgestellt. Seit Sonntag sind polizeilich 32 Zusammenstöße erster Art gemeldet, wobei es 46 Verletzte gegeben hat. Die Plünderungsvereine in Neukölln haben gestern Abend ihre Fortschritte in Köpenick und Reinickendorf gemeldet.

Aus Bremen wird gemeldet: Die Nationalsozialisten verlangen auf Grund ihres Wahlergebnisses die Rückübernahme des Freistaates. Die bürgerlichen Zeitungen Bremens erklärten den Antrag für begründet. Die Verhandlungen werden aber längere Zeit in Anspruch nehmen.

Aus Berlin verläutet: Die elektrische Indukturte kündigt die Tarife der Angehörigen. Bis jetzt sind in Großberlin 13.000 Tarifänderungen bekannt geworden, die sich auf die verschiedenen Mittel- und Kleinrenten verteilen. Das Berliner Gewerkschaftsbüro hat infolge der neuen Grenzverträge ebenfalls mit allgemeinen Tarifänderungen begonnen.

## Der Auswärtige Ausschuss gegen Vertagsgläubige mit Polen und für Abberung der Genfer Vertreter.

Der Auswärtige Ausschuss des Reichstages nahm mehrere Entschließungen zu den Vorgängen bei den polnischen Wahlen an. In einer Entschließung des Deutschen Volksrates, des Zentrums und der Nationalen Volkspartei mit Zustimmung der Deutschnationalen protestiert der Ausschuss gegen die Gewaltakte, die von Polen aus Anlaß der letzten Wahlen unter Bruch von Recht und Vertrag gegen die deutsche Minderheit verübt worden sind.

Sodann nahm der Ausschuss Entschließungen der Deutschnationalen, der Nationalsozialisten und des Landvolkes an, in denen u. a. die Regierung ersucht wird, die Intervention des Reichstages gegen die Gewaltakte, die von Polen aus Anlaß der letzten Wahlen unter Bruch von Recht und Vertrag gegen die deutsche Minderheit verübt worden sind.

Sodann nahm der Ausschuss Entschließungen der Nationalsozialisten Entschließung an, die die Reichsregierung ersucht, auf Grund der vom Vertreter der deutschen Republik selbst festgestellten Abberung der Mehrheit der Teilnehmer des vorbereitenden Abberungsausschusses deren Abberungsverpflichtungen nachkommen die deutsche Vertretung aus Genf sofort zurückzuberufen und nur einen Beobachter dort zu belassen.

### Forderungen der Deutschnationalen.

Die deutschnationalen Reichstagsfraktionen beschloß, im Reichstages nachgehende Anträge einzubringen:

1. Der Reichstag wolle beschließen, die Verzögerung des Reichspräsidenten zur Eiderung von Wirtschaft und Finanzen vom 1. Dezember 1930 außer Kraft zu setzen.
2. Der Reichstag wolle beschließen: Die Reichsregierung wird beauftragt, unverzüglich durch amtliche Notizen den Tributenmächtigen mitzuteilen, daß Deutschland nach der Verhinderung seiner Finanzen, namentlich im Hinblick auf die Stellung eines notwendigen Militärabkommens von Tributen und nach völliger Erschöpfung seiner Kapitalkraft nicht mehr in der Lage ist, die immer weiter anwachsende Schaar erwerbsloser Volksgenossen zu ernähren und damit die Revision des Versailles-Vertrages und der auf ihm beruhenden Tributen verlangt.

3. Der Reichstag wolle beschließen: Die Reichsregierung wird beauftragt, unverzüglich durch amtliche Notizen allen Mächten zu eröffnen, daß nach der weitgehenden Aufklärung der bürgerlichen Tatsachen durch unparteiliche Fortführung das deutsche Volk das in Versailles Vertrag ihm abgeprete Besitztum zur Schuld am Weltrechte wiederfindet.

4. Der Reichstag wolle beschließen, die Reichsregierung zu ermahnen, ungeachtet dem Reichstag eine Vorlage über die von den Ländern gegenüber dem Reich erhobenen oder noch zu erwartenden Ersparnispläne zu machen, insbesondere a) über die erst kürzlich (am 22. September 1930) wieder vor dem Staatsgerichtshof von dem baltischen Weltand erhobenen Ansprüche auf Kapital und Zinsen für die an das Reich übergegangenen Staatsbahnen, b) über die preussischen Ansprüche wegen des von dem polnischen Staat geraubten preussischen Eigentums.

Wie wir hören, hat das Reichskabinett für Donnerstag den Präsidenten der Arbeitslosenversicherungsanstalt zur Teilnahme in der Kabinettsitzung geladen. Nach einer zuverlässigen Information hat die schnelle Zurück-

wahme der Arbeitslosen am 1. Dezember... einen Defizit der Versicherung von 28,5 Millionen Mark gebracht.

Nationalsozialistische Anträge.

Im Reichstag hat die nationalsozialistische Fraktion einen Antrag eingebracht, in dem die sofortige Aufhebung der Verordnungen des Reichspräsidenten zur Sicherung der Reichswehr...

Die Nationalsozialisten haben weiter folgenden Antrag eingebracht: Um die verfassungsmäßigen Voraussetzungen für die Wirksamkeit des Reichsoberhauptens...

Mus Berlin verlautet: An die Möglichkeit, daß die Anträge der Opposition, die Verordnungen aufzuheben, eine Mehrheit finden könnten, denkt der Reichsminister nicht.

Kredittändigungen der Preußentasse?

Das Schiedsgericht wird gemeldet: In der Grenzmark Polen-Preußen hat die Präfektur...

Eine Vertagung und Begründung dieser sehr schwerwiegenden und die ohnehin veranfaßten und erregten Sachverständigen...

Paris beschließt Aufstellung.

Die französische Kammer legte die Beratung über den Gesetzesentwurf...

Die Vorlage über die Militärkredite wurde dann mit 493 gegen 130 Stimmen angenommen.

Das Leben des Erck.

Große Oper in fünf Akten von G. Erck im Stadttheater Halle.

Große Oper? Etwa in Meyerbeer-Stil? Nein, ein solcher Kontrast der Opernform ist der vieldenkenlichen Komposition von 'Jonas'...

Die neue Bühneninszenierung weist in der künstlerischen Entwicklung einen merkwürdigen Fortschritt im Vergleich zu dem früheren 'Jonas'...

Das Zerstückeln hat sich Erck selbst selbst geleistet. Und das muß man ihm lassen: er hat den Stoff mit kundiger Hand...

Es führt uns gleich mitten hinein in die Königstraggade. Das Königstum und das Geschick Agamemnon's ist unterwühlt...

Das Zerstückeln hat sich Erck selbst selbst geleistet. Und das muß man ihm lassen: er hat den Stoff mit kundiger Hand...

Die Landvoltpartei gegen die Reichsregierung.

Am Dienstag tagte in Berlin der Reichsverband der Christlich-Nationalen Bauern- und Landvoltpartei. Parteiführer Höfer machte grundsätzliche Ausführungen über die Gesamtpolitik...

Das Landvolk hegt schärfste Mißtrauen gegen die derzeitige Außenpolitik. In uns vorbildlichem Gegensatz steht das Landvolk zu jedem Sozialismus.

Gleich zwei Abfahren in Genf.

Deutsche Anträge werden abgelehnt.

Der Abrüstungsausschuss hat am Dienstag nach förmlicher Aussprache den deutschen Antrag, den Völkerverbund zur Einberufung der Abrüstungskonferenz...

wenn man nicht mal in zehn Monaten die Konferenz vorbereiten könne, so würden auch zehn Jahre nicht genügen. Er wandte sich jedoch auf das energischste dagegen...

Der Abrüstungsausschuss lehnte ferner einen deutschen Antrag, der ein Fernziel der deutschen Abrüstungsvorschläge darstellte...

Der Abrüstungsausschuss lehnte ferner einen deutschen Antrag, der ein Fernziel der deutschen Abrüstungsvorschläge darstellte...

- 1. Jegliche Arten von Tanks, 2. Mörser und Minenwerfer über Kaliber 150 Millimeter, 3. Innerhalb von Festungen und besetzten Plätzen Geschütze über 150 Millimeter...

nisse geleistet. So hat es Regisler, der fahle Hund und ein leichtes, das Erbe bedacht...

Erck ist nicht unangenehm viel Farben auf seiner Palette, aber was seiner Kunst, die nicht immer als solche anzusprechen ist...

Die Aufführung selbst verdient hohe Anerkennung, wenn man sie auch nicht als Großartigkeit anerkennen kann. Das Werk ist viel mehr die Mittel zu befrachten, der Spielzeitung gemäßigter die Hände gebunden...

Weichsachsgeordneter Dühring erklärte, es verbitte, daß die Reichsregierung die landwirtschaftliche Not zum Objekt fastlicher Verhandlungen gemacht habe...

Der Parteitag sprach dem Führer Höfer das einmütige Vertrauen der Landvolkbewegung aus. In den Entschlüsseungen werden die Grenzberichtigung im Osten...

Neues in Kürze.

Der Große Ausschuss des Reichsstoffensrates tritt am 12. Dezember wieder zusammen. Der Reichswirtschaftsminister müßte 'Lebensmittel' beschließen...

Nach Mitteln aus Kantonien haben am 1. Dez. mehrere 8 reichsstädtische Beamte der Grundbesitzverwaltung Mitteilung erhalten...

Die 'Neue Berner Zeitung' meldet aus Moskau: Die Zahl der Verhafteten im Inntrakt für Aufhebung in Moskau erreicht 66...

Infolge der Maßnahmen der amerikanischen Regierung gegen die Einfuhr russischer Waren...

Der 'Notenbamer Courant' meldet aus London: Die Bemühungen der Regierung im großen Bergarbeitersstreik haben einen Teilerfolg gehabt...

Zwangseinführung von Steuern in rheinischen Städten.

Der Regierungspräsident von Köln hat am Sonntag die Bürgerreiter in den Städten Köln-Verglich-Gladbach, Berg-Neudorf...

Auch die Belegung macht in diesem Werk einen nicht geringen Eindruck. Der Vortrag von Elisabeth Grünemann als Elektro...

Gegenüber bedrückte Karl Mollenbera reißt als Kritikpunkt und als Diet in seinem Patriotische, nichtallotliche Anerkennung...

Große Anerkennung verdient der Chor, der eine würdige Aufgabe erfüllt. Erck Kramer hat ihn tüchtig gekult.

Über die Bühnenbilder kann man nur sagen, daß sie Vorzüglich sind. Peter Krause wird zweifellos unterünftigeren Anforderungen Bedenken berechtigen...

Das Orchester und alle äußeren musikalischen Faktoren bieten mit Singabge unter der Leitung von Erich B. und...

Walhalla-Theater.

Die Fährher-Christl. Zum vierten Male ist das Walhalla-Theater...

auf seine Seite zu vermeiden war. Unter diesen Umständen war die Einführung der Bürgerreiter durch die Ausschussbehörde bis zum 30. November geboten.

Keine neuen pädagogischen Akademien.

Im Haushaltsausschuss des preussischen Landtages wurden am Dienstag die Anträge zur Errichtung neuer pädagogischer Akademien beraten...

Abgelehnt wurde auch der Antrag der Regiergungspartei und der Kommunisten ein Antrag, vor Zulassung von Dissidenten zum Besuch pädagogischer Akademien eine beschließende Entscheidung...

Neues in Kürze.

Der Große Ausschuss des Reichsstoffensrates tritt am 12. Dezember wieder zusammen. Der Reichswirtschaftsminister müßte 'Lebensmittel' beschließen...

Nach Mitteln aus Kantonien haben am 1. Dez. mehrere 8 reichsstädtische Beamte der Grundbesitzverwaltung Mitteilung erhalten...

Die 'Neue Berner Zeitung' meldet aus Moskau: Die Zahl der Verhafteten im Inntrakt für Aufhebung in Moskau erreicht 66...

Infolge der Maßnahmen der amerikanischen Regierung gegen die Einfuhr russischer Waren...

Der 'Notenbamer Courant' meldet aus London: Die Bemühungen der Regierung im großen Bergarbeitersstreik haben einen Teilerfolg gehabt...

Laxin Du bist im Bilde

ing der Kollener Almi Befehl. An ihre Stelle ist Almi Witz getreten, es wird nicht anders leicht zu machen...

Die Geschichte der Fährher-Christl dürfte la bekannt sein. Der Galler Joseph H. der Gutswartler Franz Hildebrand...

Die Aufführung selbst verdient Anerkennung. 'Imi Witz als Christl hat genügend und im Spiel wirklich Gutes...

Die Blumen noch dem 2. Akt und der bezügliche Befehl des fast ausverkauften Hauses am Schluß waren rechtlich verdient.

Am kommenden Sonntag nachm. 16 Uhr geht als Uraufführung 'Der Schneemann' ein Weihnachtsmärchen mit Musik und Tanz...

Am kommenden Sonntag nachm. 16 Uhr geht als Uraufführung 'Der Schneemann' ein Weihnachtsmärchen mit Musik und Tanz...

Zum vierten Male ist das Walhalla-Theater...



### Aus der Stadt Halle Der oder die Butter?

Zwischen Bayern einerseits und Preußen andererseits ein Sturm der Zwietscherei naht. Was es eigentlich die Butter heißen, wie man nördlich von dem Main sagt? Soll der Bayer wieder mal, polyanfend, hier verpacken, wie in jedem Streit? Nein! Er schmiedet die Butter wild und braut sie auf das Brot der Eigenstaatlichkeit.

Seht nur, wie der Sprache Quellen sprudeln: Der Franzose sagt ja auch: „Le beurre!“ Schmeckt Frau Muffinotti nicht die Madeln mit „I burro“ schon seit altersher? Das Ergebnis ist doch unanschaulich, wenn der Preuze auch darob ergrimmt: Seine Butter ist somit, wie meistlich, von dem Ganzen Eiden übertrümt.

Wer im neuen Jahr sich schwerlich fagen, doch ich würde gerne als Erlaubnis, und ich bin bereit, wenn Later fragen, meine Ansicht schriftlich kund zu tun. Schickt man mir ein Pfund zu diesem Zwecke, schickt ich ohne weiteres den Zehn: Ich probier es leichlich und ich schmecke, ob es männlich oder weiblich ist. Puck.

### Schlichtungsverhandlungen im Bantgewerbe.

Das Reichsarbeitsministerium hat im Tarifrecht des Bantgewerbes Prof. Dr. Brahn zum Sonderlichter bestellt. Prof. Brahn ist gleichzeitig als Sonderlichter im Tarifrecht des Bergbaues tätig. Mittwoch, den 10. Dezember, finden, wie der Deutsche nationale Bundungsverband mitteilt, die ersten Verhandlungen statt.

### Es gibt keinen Boden der akademischen Freiheit mehr.

Der preussische Innenminister hat an die Ober- und Regierungspräsidenten über die Frage des Einrichtens der Polizei in Universitäts- und Hochschulanlagen einen Rund-erlass gerichtet; darin heißt es:

„In den Universitäts- und Hochschulanlagen sind die Anforderungen der Studierenden gekommen. Die akademische Freiheit ist durch Terror (?) und Gewalt gefährdet worden. Bis zu den Türen des Senats hin haben sich ebenso wie vor den Universitäten beschämende Szenen ab-ge-spielt, die ein Einsetzen der Polizei zur Wiederherstellung der geordneten öffentlichen Ruhe und Ordnung erforderlich machen.“

Gegenüber den im Anschlag hieran nicht nur von Seiten der Studentenpolitik in der Deutschnation geäußerten Zweifeln über die Notwendigkeit des Vorgehens der Polizei auf dem Boden der akademischen Freiheit ist hier eine klare Abgrenzung der akademischen Freiheit in allen rein akademischen Fällen und Geschäften — mit Nachdruck, daß, wie überall, die Polizei zur Sicherung und Wiederherstellung der öffentlichen Ruhe und Ordnung auch in den Wohn- und Anlagen der Universitäten oder Hochschulen berechtigt und verpflichtet ist.

Die Wünsche der allgemeinen Polizei gegenüber den Universitäten, ihren Draney und ihren Befehlen sind weder in jeder Hinsicht noch prinzipiell als ein Verbot irgend wie beschränkt. Die Polizei hat daher nicht nur auf Anfordern der Universitätsbehörden mit vollständiger Befolgung mit den der gegebenen Lage entsprechenden Erfreien einzugreifen, sie ist vielmehr darüber hinaus im Rahmen ihrer allgemeinen Pflichten gehalten, vorzugehen alle Vorkommnisse zu treffen, um gegebenenfalls auch ohne Anfordern der Universitätsbehörden die öffentliche Ruhe und Ordnung in den Universitäten zu gewähren zu lassen.

Ein neuer Erlass des Herrn Senning, eine neue Bescheinigung allen Gemeindefreien. Bisher war es nicht üblich, daß die Polizei auf dem Boden der akademischen Freiheit schalten

und walfen konnte wie auf der Straße. Nun kommt dieser Erlass und nimmt den Unversichtlichen auch das Recht auf diesen Boden. So schimpft die große Regierungsschere an den

### Die hallische Studentenschaft fordert: Grenzschutz von der Ostsee bis nach Beuthen.

Die hallische Studentenschaft an der Vereinigten Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg veranlaßte gestern Abend in der Bursa zur Zuspitze eine Kundgebung, die sich gegen den Vorterror in Ostpreußen richtete. Die anwesenden Ehrenäste, die Vorstände der Grenzlandvereine und die zahlreich erschienenen Kommissionen wurden von eand. jur. Niemann begrüßt, der dann dem Leiter des Grenz- und Auslandsamtes v. Schlabrendorff das Wort zum Thema über die Ostpreußen-Verhältnisse übernahm. Der Redner führte ungefähr aus: Wenn wir die Vorgänge in Ostpreußen erörtern wollen, dann müssen wir immer wieder daran denken, daß es der Streit umeres eigenen Volkes ist, der über die Grenzen herüberhört. Jählos sind die Schritten, unbedenklich die Grenzstaaten, mit denen man jenseits der Grenze gegen unser Volksgenossen vorgeht. Schuld daran, daß es so weit kommen konnte, ist zum großen Teil die Duldsamkeit, mit der man von unserer Seite den Polen gegenüber getreten ist. Deutschland hat vor allem die akademische Jugend hat ein Recht, von der Regierung zu verlangen, daß mit dieser Politik ein Ende gemacht wird. Um so niedrigermeterner müssen die Vorgänge an der Königsberger Universität wirken.

Ein Aufruf, der besagte, daß Polen die Deutschen in Danzig bedrohe, wurde nicht ausgehängt werden.

Solche Schritte müssen besonders stark in Ostpreußen erregen, da sie von einer Stelle ausgehen, zu der emporzustiegen der deutsche Student bisher gewohnt war. Die Tradition eines Friedens und Schlichterwagens soll heute gebrochen werden.

Der Sinn der Kundgebung voll sein, den Bedürfnissen wahrzunehmen, aufzurufen zur Tat. Das Wort Wiederherstellung hat seinen Sinn verloren; ihm muß heute die Verachtung entgegengehalten werden. Die Studentenschaft identifiziert sich mit den Anträgen der

beiehenden Verhältnissen solange herum, bis — außer den Worten in der Regierung — überhaupt kein Mensch auch noch das Letzte anlagert hat.

### Die Hallische Studentenschaft fordert: Grenzschutz von der Ostsee bis nach Beuthen.

Die Hallische Studentenschaft an der Vereinigten Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg veranlaßte gestern Abend in der Bursa zur Zuspitze eine Kundgebung, die sich gegen den Vorterror in Ostpreußen richtete. Die anwesenden Ehrenäste, die Vorstände der Grenzlandvereine und die zahlreich erschienenen Kommissionen wurden von eand. jur. Niemann begrüßt, der dann dem Leiter des Grenz- und Auslandsamtes v. Schlabrendorff das Wort zum Thema über die Ostpreußen-Verhältnisse übernahm. Der Redner führte ungefähr aus: Wenn wir die Vorgänge in Ostpreußen erörtern wollen, dann müssen wir immer wieder daran denken, daß es der Streit umeres eigenen Volkes ist, der über die Grenzen herüberhört. Jählos sind die Schritten, unbedenklich die Grenzstaaten, mit denen man jenseits der Grenze gegen unser Volksgenossen vorgeht. Schuld daran, daß es so weit kommen konnte, ist zum großen Teil die Duldsamkeit, mit der man von unserer Seite den Polen gegenüber getreten ist. Deutschland hat vor allem die akademische Jugend hat ein Recht, von der Regierung zu verlangen, daß mit dieser Politik ein Ende gemacht wird. Um so niedrigermeterner müssen die Vorgänge an der Königsberger Universität wirken.

Die verarmte Ostpreußen-Studentenschaft der Vereinigten Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg erhebt klammernden Protest gegen die polnischen Bestialitäten. Sie richtet die Wäde der gesamten akademischen Welt auf diese Vorgänge und gibt der Erwartung Ausdruck, daß die Akademische Freiheit aller Nationen bei diesen Vergehungen gegen die polnische Regierung zu verfallen. Die Deutsche Studentenschaft richtet an die Reichsregierung und an den Herrn Reichspräsidenten bei diesen Vergehungen gegen die polnische Regierung zu verfallen. Die Deutsche Studentenschaft richtet an die Reichsregierung und an den Herrn Reichspräsidenten bei diesen Vergehungen gegen die polnische Regierung zu verfallen. Die Deutsche Studentenschaft richtet an die Reichsregierung und an den Herrn Reichspräsidenten bei diesen Vergehungen gegen die polnische Regierung zu verfallen.

### Die fettsamste Speisekammer von Halle. 27 Eisenbahnwagen werden leergefressen.

Fütterung der Maulwürfe. Die Zoobesucher drängen sich vor den Käfigen, die Weiten lauten unruhig hinter ihren Öhrern hin und her. Kratzend der weißen Natur liegt in ihrem befeuchteten Brüllen. Auf einem Wagen wird das Fleisch in großen Stücken herabgedrückt, gierig wird es durch die Eisenkäfige gerissen. Schmeckend halten die Tiere ihre Köpfe vor; im Maulstaus, in erwartung auch im übrigen Gatten täglich hunderte, ja mehr als zweitausend Tiere, unruhig und gelassen, je nach dem Temperament, ihre Fütterung. Manche Zoobesucher wird sich schon die Frage vorgelegt haben, was eigentlich so im Jahre an Fütterungen im Tiergarten gebraucht wird. Die Futterbilanz des Zoos gibt in ihren nichternen Zahlen ein ebenso interessantes, wie auffallendes Bild.

Die Speisefarte sieht ungefähr

**60 verschiedene Gerichte**

vor, sie ist etwas umfangreicher, als wir sie in den Restaurants vorgelegt bekommen, allerdings ist für den Zoowärter die Beherrschung seiner Tischgäste meistens einfacher als im Restaurant. Jeder hat sein bestimmtes Viehhausgericht, der eine bevorzugt fröhliche Fleischbrühe, der andere Hühner, eine große Anzahl ist rein vegetarisch eingestellt. Die im Laufe eines Jahres verbrauchten Futtermengen erreichen zusammen

**das fastliche Gewicht von nahezu 8000 Ztr.**

27 Eisenbahnwaggons wären nötig, um diese

Menge auf einmal heranzuschaffen. 2500 Zentner Futtermittel und 1000 Zentner Heu werden in 12 Waggons aufgeführt. Zufolge der zünftige Eisenbahnfahrt, ist bei diesen Wägen der Hauptbestandteil. Man die Körnerfrüchte, Mehl, Erbsen und Kleie zusammen, so kommt man auch wieder auf die runde Summe von 1000 Zentner. Hier dürfte es schwer fallen, den ober die Hauptfrüchte weniger mit Vegetarier wird hier alle sehr oder weniger beteiligt.

20 Zentner Erdnüsse so nebenbei, sind durchaus nicht zuviel, würden die Affen denken, wenn sie denken könnten. Sie können es aber bestimmt nicht, wie nachfolgende Stellen beweisen werden. Die Menusarte weiß, volkswirtschaftlich betrachtet, eine betrieblende Tatsache ist: Sepp, das unvernünftige Tier, lebt ausschließlich vom Import, er und seine zufünftige Gattin sind zum großen Teil an den 25 Zentnern Bananen und 900 Pfennigen Isidul.

Spurlos ist die Mahnung der Deutschen Woche „Eßt deutsches Obst!“ an seinen Offiziellen vorbeigegangen.

Auf die Mahnung dieses Schlemmers müssen außerdem noch 5 Pfund schwarzer Tee geleistet werden. Aber Sepp wird sich nicht umstellen, auch wenn ihm jetzt die Kinderzähne ausgefallen sind. Sein Verhältnis für solche Dinge wird auch mit den neuen Zähnen nicht machen. Zu den Wasserparieren, Bewegung im Wasser ist gesund und macht bunaria. Das

ist eine alte Erfahrungstatsache. Also: Seehund, Seel, und Seewogel halten 150 Zentner Fisch für eine einmündigen anständige Verpflegung. Die Seelwogel teilt sich außerdem noch mit den Schwämmen in 200 eubende Futterstoffe; bedient man außerdem noch, daß bei den Schwämmen 100 Meerfische und 40 Krustentiere ihr Leben lassen, so wird man uns recht geben, wenn wir behaupten, daß hier ein außerordentlich bedeutendes Gewicht aufgedeckt ist. Wo bleibt hier der Nie-wieder-Arbeitsgedanke? Man wird gegen diese große Verlebung der passivistischen Idee vorgehen müssen!

Millionen von Eiern werden jährlich im Zoo verflütert; ein Standal, könnte man sagen, handelte es sich um Frischfleisch —, kein Mensch aber wird neidlich sein, wenn er hört, daß es Ameisen sind. Ein ganzer Zentner dieser Dingerchen wird im Aquarium verflütert. Ebenso verschwinden in diesem Haus noch 60 Eier Wasserfische und 20 Eier Mehlwürmer.

Die Zahlen, die nur willkürlich herausgearbeitet sind, bergen in sich unendlich viel Arbeit. Aus ihnen tritt die Mannigfaltigkeit und Bunttheit des Lebens hervor, das wir im Zoo erleben, und an dem wir uns immer wieder freuen. Wir wünschen weiterhin guten Appetit. — mecl.

### „Wirtschaft in Jol!“

**Wollwarte an die Front!**

Die 6. Weltwirtschaftspolitische Konferenz der Reichsbund Deutscher Diplomvolkswirte, Provinz Sachsen-Anhalt, und der Reichsbund der Akademisch gebildeten Volkswirte, Bezirksgruppe Halle, angeführt, veranstaltete am Montag Abend im Hotel „Stadt Hamburg“ einen Vortragabend.

Dr. Stoffel, Vorsitzender des Reichsbundes Akademisch gebildeter Volkswirte, konnte einmündig eine Reihe von Beratern von Behörden und Wirtschaftsexperten begrüßen und darauf hinweisen, daß es Aufgabe des volkswirtschaftlichen Sachverwalters sei, die Volkswirtschaftslehre in enge Verbindung mit der Praxis zu bringen.

Darauf sprach Diplomvolkswirt Dr. Jeierich (Berlin), 1. Vorsitzender des Reichsbundes Deutscher Diplomvolkswirte, über „Personalpolitik und Personalwirtschaftsreform“. Der Redner wies darauf hin, daß in den letzten Jahren die Behandlung wirtschafts- und sozialpolitischer Fragen in den Vordergrund der öffentlichen Verwaltung getreten ist. Zu ihrer Bearbeitung sind volkswirtschaftlich gebildete Beamten notwendig. Die Schaffung des „Zapf“, „Halbjurist“ und „Halbvolkswirt“ ist abzulehnen, da in einer Zeit kürzlicher beruflicher Spezialisierung eine kombinierte Vorbildung unmöglich ist. Der Volkswirt muß gleichberechtigt neben den Juristen in der öffentlichen Verwaltung stehen. Diese Regelung ist ein bedeutendes Stück Verwaltungsreform. Zwangsweise ergibt sich daraus die Einführung eines geeigneten Ausbildungsganges für den Volkswirt (Referendar) sowie Ausweitungsberechtigung im höheren öffentlichen Dienst.

Universitätsprofessor Dr. Friedrich Hersh-Galle, früher Ministerialrat im österreichischen Bundeskanzleramt, sprach dann über das „Deutsche Wirtschaftsproblem und der Anschlag“. Der Redner wies darauf hin, daß Österreich sich nach der Zerlegung seiner Wirtschaft durch den Versailler Friedensvertrag wieder emporgerichtet habe und jetzt über eine bedeutende und leistungsfähige Industrie verfüge, und Wien sei auch jetzt noch großes Finanzzentrum und besitze bedeutende Anlagen in den umliegenden Ländern. Man dürfe bei der Anschlagfrage nie vergessen, daß Österreich doch eigentlich eine deutsche Kolonie sei. Politisch, so betonte der Redner, sei ein Anschlag durch den Versailler Vertrag unmöglich, aber ein Wirtschaftsbündnis wäre schon heute für beide Staaten vorteilhaft.

**Tagung der provinziell-wirtschaftlichen Pächter.**

Die diesjährige Hauptversammlung der Vereinigung landwirtschaftlicher Pächter für die Provinz Sachsen an a. Lander E. W. fand in Halle unter zahlreicher Beteiligung der Mitglieder statt. Als Gäste waren Vertreter des Landwirtschaftlichen Instituts der Uni-

**Erfreuliche Donnerstags Angebote**

in der Abteilung Strümpfe, Trikotagen, Schläpper

**A Hühner & Co. A.G. Halle**







Die Puppentante ist gestorben

Am Montag starb die Inhaberin der hallischen Puppentheater, Frau Marie P. ...

Neue Fleischermeister.

Die Meisterprüfung haben vor der zuständigen Prüfungskommission der Handwerkskammer ...

Leidenschaftliche Spieler.

Der Währiger Arbeiter Kurt Schlegel aus dem Wohnort ...

Der Liebestummer des Lehrings.

In einem Lokal der Lindenstraße beging gestern nachmittags der Lehrling eines ...

Frau Rachel-Müller gestirbt.

Einen bevorstehenden Unfall erlitt gestern die Ehefrau ...

Gegen die englischen Einverleibungsabsichten Deutsch-Ostafrikas.

Die englische Regierung hat neuerdings in einem ...

Die englische Regierung hat neuerdings in einem ...

Die englische Regierung hat neuerdings in einem ...

Im Amt aus Halle ein ...

Im Amt aus Halle ein ...

Die der kolonialen Arbeitsgemeinschaft ...

Die der kolonialen Arbeitsgemeinschaft ...

Die britische Regierung verfährt damit ...

Die britische Regierung verfährt damit ...

Art. 22 der Völkervereinbarung. Gegen dieses Vorgehen der britischen Regierung, das auch eine ...

Sühne nach zehn Jahren.

Beim Richterfest verdrückt sich der Täter. — Der Mittäter schweigt bis in den Tod. — Ein Gnadengefuch des Schwurgerichts.

Fast 10 Jahre lang hat der 46jährige Bergarbeiter Paul Friedrich aus ...

Auf den Schutz eilt ein ...

Die Tat bleibt in Dunkel geküllt. ...

zehn Jahren ...

12 Jahre Stadtverband der evangelischen Frauenhilfen.

Das 12. Jahresfest des Stadtverbandes der evangelischen Frauenhilfen ...

Im Auftrage der Georgen-Gemeinde, bei welcher der Verband in diesem Jahre zu ...

hätten folgen können, sind tot, der Selbsttäter und auch der Freund ...

bei Anbruch des Kapp-Vertrages ...

Der Selbsttäter sollte ihm nicht weiter ...

Der Selbsttäter sollte ihm nicht weiter ...

Das Verdict hat 3 Monate und 1 Tag ...

Das Verdict hat 3 Monate und 1 Tag ...

bandsvorsitzende, Pastor Guenzler ...

Auch der Verbandsrat, der sich mit der ...

Qualitätswaren, billige Verpelreise. Handschuhe aus Nappeler, warm gefüttert ...

schlich an den Verband beschließen. Beide Vereine konnten der Vorhube ...

6. Z. am ...

Wereinsnachrichten

Deutschsödische Arbeitbewegung ...

Reichsbund der ...

Deutschnationaler ...

Wahlbewegung ...

Reichsverband ...

Reichsverband ...

Reichsverband ...

Reichsverband ...

Reichsverband ...

Reichsverband ...

Reichsverband ...

Reichsverband ...



BARNABAS VON GÉCZY und SEIN ORCHESTER. Spielen täglich im Hotel ...

Die vollständigen Opern. In Besetzung der ...

MUSIKAPPARATE AUCH AUF TEILZAHLUNG

Beste elektrische Wiedergabe durch Parlophone, die ideale Verbindung von Sprechmaschine und Radio

PARLOPHONE LUMBA

CARL LINDSTRÖM A.-G., BERLIN SO 36

Parlophone-Musikapparate und -Platten werden bereitwilligst ohne jede Kaufverpflichtung in allen guten Fachgeschäften vorgeführt



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt







Um die Verzinsung der Aufwertungshypotheken.

Der Reichsbank beschließt sich am Dienstag mit der Verhandlung zur Durchführung des Gesetzes über die Fälligkeit und Verzinsung der Aufwertungshypotheken. Die Regierung schlägt für diese Hypotheken ab 1. Januar 1932 einen Zinssatz von 7 1/2 Prozent vor. Im Reichstag beantragte nun Freuchen, den Zinssatz mit 7 Prozent festzusetzen, da die Landwirtschaft 7 1/2 Prozent nicht ertragen könne und eine zu starke Erhöhung des Zinssatzes auch die Preissteigerungsfähigkeit illusorisch machen würde.

Normaler Stand der Reichsbank.

Nachdem der Status der Reichsbank in den ersten drei Wochen des vergangenen Monats infolge der Vereinnahmung des Heberzinsrechts des Reiches ein außerordentlich harte Entlastung erfahren hat, hält sich die in der letzten Woche eingetretene Ultimotension in durchaus normalen Grenzen. Werteverminderungen sind dabei lediglich die erhebliche Zunahme des Guthabens an Reichsbanknoten und der Lombardförderungen. Wir weisen schon früher darauf hin, daß diese Erleichterung wohl auf Anknüpfen an reichsbankfähigen Wechselmaterial zurückzuführen ist. Die Zunahme der sonstigen Mitteln dürfte mit der Annahmehaltung des Betriebsmittelskredits des Reiches zusammenhängen. Mitteln

Mittl. RM. am 29. November 1930: Goldbestand 3.170,9 (gegenüber Vormo. —), Deckungsfähige Devisen 524,8 (+ 15,0), Reichsbankwechsel 105,9 (+ 97,9), Wechsel und Schecks 2.008,1 (+ 809,9), Lombardförderungen 231,5 (+ 170,2), Sonstige Mitteln 486,2 (mit 10,3). Bilanz in Mittl. RM. am 29. November: Umlaufende Noten 1.601,3 (+ 647,9), Giro Guthaben 381,4 (+ 20,3). Der Notenumlauf hat sich im insgesamt 695,2 auf 5088,5 Mittl. RM. erhöht. Von den Giro Guthaben sind lediglich 20,5 Mittl. RM. abgezogen worden. Während der 69,5 l d b t a u d keine erwähnenswerte Veränderung zeigt, konnte die Reichsbank ihren Devisenbestand weiter um 15 Mittl. RM. erhöhen. Die Notendeckung durch Gold beläuft sich auf 47,4 (55,1) Proz., die Deckung durch Gold und Devisen auf 58,8 (68) Proz.

Stilllegungsantrag.

Die „Lula“ Deutsche Maschinenfabrik A.-G. in Mühlhausen hat die Stilllegung ihres Betriebes vom 24. Dezember ab beantragt. Die Maßnahme, die für mehrere Wochen Stilllegung haben soll, wird mit der Heberzinsung der Väter und dem trotz des Heberzinsrechts mangelschweren Absatz begründet.

Gord-Sanierung.

Zu der Auffichtsbekanntmachung der Gordwerke A.-G., Widdau, wurde beschlossen, einer auf den 30. Dezember 1930 nach Leipzig einberufenen a. o. G. zum Zwecke der Besichtigung des Verfalls des Gesellschaftsjahres 1929/30 und der Vornahme außerordentlicher Beschlüsse vorzutreten, das Aktienkapital im Verhältnis 4:1 auf 1.250.000 RM. herabzusetzen und der Gesellschaft durch

Deffauer Gas.

In Deffau fand in diesen Tagen eine Sitzung des Aufsichtsrates der Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft statt. In der Sitzung wurde berichtet, daß das dritte Geschäftsquartal bei dem Konzern trotz der allgemeinen wirtschaftlichen Depression nicht unglücklich verlaufen sei, so daß sich für die ersten drei Viertel Jahre des laufenden Jahres die Abgaben ungefähr auf der gleichen Höhe halten wie im Vorjahr. Aus dieser Mitteilung des Aufsichtsrates geht hervor, daß der Absatz ähnlich wie bei anderen großen Elektrizitätswerken in letzter Zeit rückgängig geworden war; denn im ersten Halbjahr 1930 war der Stromabsatz im Konzern noch um 5,84 Proz. der Gesamtabsatz um 3,5 Proz. gesunken. Ueber die Höhe der Dividende (s. S. 28, wieder 9 Proz. auf 75 Mittl. RM. Aktien) kann man heute wegen der unglückseligen allgemeinen Lage noch nichts sagen. Eine besondere Rolle wird jedochverständlich für die Gesellschaft auch die Geschäftsjahre 1929/30 und der Vornahme außerordentlicher Beschlüsse vorzutreten, das Aktienkapital im Verhältnis 4:1 auf 1.250.000 RM. herabzusetzen und der Gesellschaft durch

Anslausdonträge für Siemens.

Die Siemens-Schuckert-Werke erhielten von der russischen Handelsvertretung in Berlin einen Auftrag auf Lieferung von

anlei Großkraftlinien zur Erweiterung des Kraftwerks Kalkberg der Vereinigung des Moskauer Elektrizitätswerke. Ferner bestellte das polnische Wärmemuseum zum Ausbau der Fernleitung Anlagen Warschau-Tschischelitz. Ferner lag das gesamte Papierelement-Zugwerk bei Siemens & Halske.

Währungs- und Devisenmarkt vom 2. Dezember.

Table with exchange rates for various currencies including Dollar, Reichsmark, and others.

Metallrotte in Berlin vom 2. Dez. für 100 kg in Reichsmark: Elektrolytische Kupfer 113,35, Feingold 148,35, Silber 100,00, etc.

Währungs- und Devisenmarkt über- unter Null.

Table with exchange rates for various currencies including Gold, Silber, and others.

Zu verkaufen.

- Beste Berbersteppedecke, beste einfarbige Prädik, beste einfarbige Prädik, etc.

Güter.

- Schuhfabr. 57, zu kauf, gelocht, etc., Automotoren, etc.

Delikate vollfette Emmentaler Schweizerkäse Pfd. 120 Pfg.



Delikate vollfette Emmentaler Schweizerkäse Pfd. 120 Pfg.

Advertisement for 'Anfere Geschäftsräume' and 'Deutscher Herold'.

Grammophon.

16 Mark, Schöne, Silber, 25 RM., zu verkaufen, etc.

Englisch!

Gewöhnlich, Untertrieb, etc., Englisch!

Feine Molkerei-Butter reine Natur-Butter Pfd. 136 Pfg.

Feine Molkerei-Butter reine Natur-Butter Pfd. 136 Pfg.

Feine Haushalt-Margarine Pfd. 45 Pfg.

Feine Haushalt-Margarine Pfd. 45 Pfg.

Stumpfschrank.

Stumpfschrank, Stumpfschrank, Stumpfschrank, etc.

Grundstück.

Grundstück, Grundstück, Grundstück, etc.

Lebensmittel-geld.

Lebensmittel-geld, Lebensmittel-geld, Lebensmittel-geld, etc.

Deutscher Herold.

Deutscher Herold, Deutscher Herold, Deutscher Herold, etc.

Radioapparat.

Radioapparat, Radioapparat, Radioapparat, etc.

Lebensmittel-geld.

Lebensmittel-geld, Lebensmittel-geld, Lebensmittel-geld, etc.

Lebensmittel-geld.

Lebensmittel-geld, Lebensmittel-geld, Lebensmittel-geld, etc.

Lebensmittel-geld.

Lebensmittel-geld, Lebensmittel-geld, Lebensmittel-geld, etc.

Lebensmittel-geld.

Lebensmittel-geld, Lebensmittel-geld, Lebensmittel-geld, etc.

Lebensmittel-geld.

Lebensmittel-geld, Lebensmittel-geld, Lebensmittel-geld, etc.

Lebensmittel-geld.

Lebensmittel-geld, Lebensmittel-geld, Lebensmittel-geld, etc.

Lebensmittel-geld.

Lebensmittel-geld, Lebensmittel-geld, Lebensmittel-geld, etc.

Lebensmittel-geld.

Lebensmittel-geld, Lebensmittel-geld, Lebensmittel-geld, etc.

Lebensmittel-geld.

Lebensmittel-geld, Lebensmittel-geld, Lebensmittel-geld, etc.

Lebensmittel-geld.

Lebensmittel-geld, Lebensmittel-geld, Lebensmittel-geld, etc.

Lebensmittel-geld.

Lebensmittel-geld, Lebensmittel-geld, Lebensmittel-geld, etc.



# Kleine Anzeigen der Saale-Zeitung

Die "Kleine Anzeigen" sind die Werbestätte. Das Blatt kostet 20 Rpf., über 12 Wochen vorwärts 2 Rpf., im Abonnement 3 Rpf. ... (text continues with subscription details)

### Offene Stellen

**Alle angelegene Lebensversicherungs-Gesellschaft**  
sucht Herren aus besseren Kreisen, vorzugsweise Baurat u. Kaufmannsleute, als ständige Vertreter oder für Mitarbeiter, Offerten unter 23 415 an Zweiteilbehalter, Han.-Exp., Halle, Schwefelstraße 1.

**Hoch- u. Tiefbaugelehrte in Anhalt**  
suchen positionierten technischen Eisenbahnbeamten  
zur Mitarbeit im Straßen- u. Eisenbahnbau, Offerten unter 2 4234 an die Expedition dieser Zeitung

**Heißmangel**  
schaffen Sie sich eine gute Existenz durch Aufstellung eines Heißmangel  
Vom Publikum sehr begehrt, wunderbarst wirksame Güter-Verdichter bei geringsten Betriebskosten. **Überall aufstellbar, bedienungsfähig, reparaturlos.**  
Angebote kostenlos.  
**Duisburger Wäschereimaschinen-Fabrik Duisburg.**  
Generalvertretung für Sachsen u. Anhalt Dessau, Am Osterweg 14, Tel. 1251

**Suche für Hof. einen jungen Metzgereihilfen**  
nicht über 20 Jahre, Metzgerei, Bagel, Mörmelbrot u. Glacé.  
**Suche Hof. ein feilb. Konditorgehilfen**  
Börpe, Halle a. S., Laurenzstraße 18.

**Erfahr. Bäcker**  
Herr Weiler in ein. Kapital für gesucht. Off. unter 2 10117 an die Exp. d. Zig.

**Bäckereilehrling**  
sofort gesucht.  
Haller Breg, Bäckereimeister, Halle a. S., Zwingerstraße 28.

**Gewinnbelehrtung**  
zu Diensten gesucht.  
Carl u. Logis in G. Carl Raumann, Schöneweiler, Wittenberg a. S.

**Bäckereilehrling**  
findet bei guter Ausbildung Eltern 1931 gute Verhältnisse.  
Willy Glaußing, Bäcker u. Kondit., Gierleben b. Hettstedt.

**Mädchen vom Lande** auf sofort über 18. 20. Geld, nicht unter 20 Rpf.  
**Hotel Tannhäuser, St. Andreasberg i. Harz.**

**Zweijähriges Hausmädchen**  
nicht unter 20 Jahren, um 15. 20. 30 gel. Hausverwalter, Otto Stiene, Götzitz.

**Mädchen 15 J.** für Haus und Garten sofort gesucht.  
Branitz, Götzitz u. Weißenburg.

**Suche Hof. ein aufw. Mädchen**  
in d. Sandhüterstraße, keine Bararbeit, bei Frau-Anforder. Geil., Offerten unter 2 42366 an die Exp. d. Zig.

**Suche für Hof. 16jähr. Mädchen**  
in gute Stellung bei Familienaufsicht.  
Gastwirt Meißel, Penningenaue (Ruffh.). Tel. Notha 457.

**Meinfehlende, ehfl., kanbera, ältere Frau**  
freundlich u. kinderlieb, in allen Zweigen des Hauswirtsch. und im Kochen erfahren, die Wirt auf gute Behandlung, in allen Zweigen des Hauswirtsch. und im Kochen erfahren, die Wirt auf gute Behandlung, in allen Zweigen des Hauswirtsch. und im Kochen erfahren, die Wirt auf gute Behandlung.

2 Mädchen im Alter von 20 u. 21 Jahren suchen Stellung

für Hof. ob. 1. Jan. in Braut u. Eonerton, alle Zimmer, Mädchen, evtl. auch eine davon als Stütze, Berlin oder Königsberg, Off. an Frau Weis, Barchfeld-Weidig 3. x

**Zu vermieten Erkerzimmer**  
groß, elektr. Licht, Schrank, u. s. w., fern. 2 weitere Zimmer alles neu hergerichtet, sofort preislos, auch einzeln zu vermieten.  
Klosterhof 14, Traubestraße 14, 1. r.

**Alle Parkettarbeiten und Jalousiearbeiten**  
Angebot kostenlos.  
**Gustav Höbmann**  
Halle, Bauhof 2, Fernspr. 236 31

**Ältere Dame**  
ob. Herr, auch leicht vererb. Frauen für dauerndes liebe. Aufnahme u. beste Pflege, auch fern. nach Möglichkeit in Pension, Off. an die Exp. d. Zig.

**Zwei mit möbl. Zimmer**  
an besserem Herrn sofort zu vermieten.  
Salle, Nr. Klausstraße 6, II Mitte.

**Liebesnarr - Größe 116, pt. 3 3.**  
Rüde, Wasserf. pp., s. 1. Jan. 1931 zu vermieten. Wohnungsbedingung erforderlich.  
Wid. Halle, Stub.-Bäum-Str. 25, Waidburg.

**G. möbl. Zimmer**  
an Dame zu verm. Frau Dr. Schmidt, Halle, Wasserf. 19 i (Rannischer Weg). \*

**4-3-Wohnung**  
geg. 2 bis 3 Zimmer (Wohnung) zu kaufen. 20000 R. ansonsten gef. 10107 an die Exp. d. Zig.

**Möbl. Etagen**  
für 2 Herren, frei. Al. Klausstraße 2 III. 10107

**Möbl. Zimmer**  
sofort zu vermieten.  
Halle, Mittelstr. 3, p.

**Möbl. Zimmer**  
sofort zu vermieten.  
Halle, Kronenbergsstraße 18, pt. 1.

**Freundschaftl. möbl. Zimmer**  
an 1 ob. 2 Herren (evtl. zu verm. Halle a. S.) an der Baderstr. 11 r. Gde. Kaiserstraße-Kaiserstr.

**Adnen**  
mit Wohnung und Verfallst sofort zu vermieten. Halle a. S., Treibner Str. 57.

**Freundschaftl. Adnen**  
und Nebenraum in bester Lage, Straße zum 1. Jan. 1931 zu vermieten. Bismarckstraße, Gr. Brunnensstraße 67.

**Mushilfe**  
Junges Kaufmanns mit guten Berufsmitteln sucht sofort Stellung.  
Angebote unter 2 3 423 an die Expedition dieser Zeitung.

### Loden - Mäntel

in Preise gesenkt - verbesserte Qualitäten in neuen gemusterten und bräunlichen Farben  
**19.- 29.- 34.- 39.-**  
Ständiges Lager in den berühmten echten Münch. Loden-Mänteln von „Lodenfrey“  
**Otto Knoll**  
Leipziger Str. 36/37

**Altersherm, Ballenleidi (Harz)**  
Mittlere gebirgige Damen und Herren haben liebste Aufnahme in meiner gemütlichen Pension, Off. unter 2 42235 an die Exp. d. Zig.

**Praxisräume**  
mit Wohnung für Arzt in bester Geschäftslage in Apothekergrundstück zu vermieten. Angebote unter 2 42374 an die Exp. dieser Zeitung.

**Moherne Garagen**  
beizbar, mit Licht und Wasser, billig zu vermieten.  
**Unterstellgelegenheit**  
für abgemeld. Pferd u. Leistungen preislos.  
Halle a. S., Klausstraße Straße 8b.

### Für Weihnachten

**6 Serien Kleider**  
Wolle u. Kunstseide

II.	10.-
III.	15.-
IV.	20.-
V.	25.-
VI.	35.-
	40.-

Sehr billig  
**Bruno Freytag**

**Mietgehalte**  
**4-Zimmerwohnung**  
oder ähnliche, bestmögliche, zu mieten gesucht. Offerten unter 2 42369 an die Expedition dieser Zeitung.

**Ednen**  
oder diesbezügliche Räume, welche sich zur Wein- und Sektbereitung eignen, h. 1. ob. 15. 1931 gesucht. C.F. u. G. 4050 an die Exp. d. Zig.

### Sensation in Pelzmänteln

Bisam, Fohle, Peshanli, Viscadia Sealkanin usw.  
Herren-Pelze, Füchse, Skunkskragen, Besätze, etc.  
Jetzt oder nie!  
Mittwoch, den 5. Dezember  
Donnerstag, den 6. Dezember  
Freitag, den 5. Dezember  
Sonntag, den 6. Dezember  
**33 1/2 Kassaskonto**  
mit Garantie auf alle ausgesparten Waren  
Angezahlte Ware wird bei Weihnachten reserviert!  
**Putzgeschäft A. Wiedekind**  
Halle (Saale), Rannische Straße 20-21  
Ständiges Kommissionslager des bekannten Faltpolsters  
Werner Diederich, LEIPZIG C 1, Nikolaitstr. 2  
**Demnach Pelzmäntel von 63 M. an**  
Damenhüte wie bekannt schick und preiswert ebenfalls 20% Kassaskonto

### Wer tauscht

Gaudentwohnung, 3 Zimmer u. Küche, in Werderburg, gegen gleiche in Halle zu tauschen gesucht. Off. unter 2 42376 an die Exp. d. Zig.

**Zu verkaufen**  
Antheilbeidrank  
160 Br., weiß lackt, billig zu verkaufen.  
Halle, Mühlberg 10.

**H-Weberziegel**  
12 Bl. 2 Fliesenmängel billig.  
1 Motorabblöher, Schulz, Halle, Mühlberg 10.

**Klavierslimm**  
komplett prompt durch erste Techniker  
**Albert Hoffmann**  
Halle (S.) am Liebeckplatz

**Wingalmachine**  
preiswert zu verkaufen.  
Halle, Mühlberg Nr. 21, II r.

**Kinderwagen**  
blau, modern, viel, 30 Rpf., zu verkaufen.  
Wade, Malmed-Spittelfeld, Schlie.

**Piano**  
mit Jazzband, Neues Modell, wegen Aufpreis der Schlüssel-Verleiher, Halle a. S., Steinstraße 108. 8.

**Gebrüder-Mang**  
fast neu, preiswert zu ver. Halle a. S., Stromprinzstr. 56 II r.

**Tagshund**  
Zughund, Raubtier, 16. 11. ver. Halle a. S., Aufstraße 10.

**Neues Schreibmaline**  
als Schreibmaline, billig zu verkaufen.  
Haller, Halle, Mühlberg Str. 192. 20. sofort mit Aussen ab. Hof. billig zu ver.

**Schlafzimmer Schränke**  
Eiche, Birke, Kiefer, 130 cm mit 102. 81. 130 cm mit 102. 81. 160 cm mit 125. 46. 190 cm mit 156. 46. Flurgarderoben 28.- bis 75.- Mk.  
**Gebr. Jungblut**  
Halle (Saale) Albrechtstraße 37

**Ein Hochfrequenz-apparat**  
1 Sondenbrille (M und rot) 20,- ein Sondenbrillengerät, ein Sondenbrillengerät, ein Sondenbrillengerät, ein Sondenbrillengerät.

**Puppenwagen**  
Rinderbüchse, Puppenküche m. Möbeln, ein Spielzeug, ein Spielzeug, ein Spielzeug, ein Spielzeug.

**Küchen**  
saher beehrte und übersaue praktische Modelle, die oben drein billig sind, wieder eingetroffen bei

**G. Schmalie**  
Gr. Mühlberg 26 (am Markt)



„Schutz gegen Infektionskrankheiten muß der Körper selbst besitzen“. Genügende Widerstandsfähigkeit erlangen die Organe durch SCOTT'S EMULSION. Sie ist deshalb zur Vorbeugung gegen Grippe, Keuchhusten etc. besonders zu empfehlen. SCOTT wird von Jung und Alt bestens getragen, doch muß es „ORIGINAL SCOTT“ sein, zu haben in allen Apotheken und Drogerien.

Depots: Barbara-Drogerie, Inh. Knöfler, Merseburg, Str. 104  
Drogerie Ott, Sülzwey 26  
Drogerie Stitz Nachf., Große Steinstraße 33  
Engel-Apotheke, Inh. Fromme, Kleinschmieden 6  
Hallemarkt-Drogerie, Inh. Claus, Halle, Halle  
A m e n d o r f : Drogerie Rose.

**Mod. Liegesofa**  
nur 69.- Mark  
große Auswahl besonders preiswerter Polstermöbel  
**Gebr. Jungblut**  
Albrechtstr. 37

**Blüthner-Ibach Steinway & Sons Flügel und Pianos**  
Alleinvertreter.  
**B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34**

**Nähmaschinen**  
einige leicht beschädigte mit bedeutendem Preisnachlass, auch auf Teilzahlung zu verkaufen.  
Deutsche Nähmaschinen-Vertriebsaktienges. Halle (S.), Bernburger Straße 30.

**Grauguß**  
roh oder bearbeitet, auch in Verbindung neuer Modelle liefert billig  
**W. Stavenhagen, Waldhagen-Str. 100**  
Halle a. S., Thüringer Str. 19.

**Teilkzahlung**  
Ruhebetten ..... 35.-  
Schränke mit Spiegel, 140 cm breit 149.-  
Polsteressell ..... 28.-  
Flurgarderoben ..... 36.-  
Bücherechrone ..... 63.-  
Monatsrate 5.- Mark  
**Eichmann & Co.**  
Halle (Saale)  
Gr. Ulrichstr. 86  
Gr. Ulrichstr. 51  
Eingang Schulstraße

**Billard**  
billig  
**G. Schmalie**  
Gr. Mühlberg 26 (am Markt)

# Für Nikolaus

## Lebkuchen und Geschenkartikel

**S & F-Nikolaustüte** reichlich gefüllt mit süßen Sachen **88<sup>φ</sup>**

**Pfeffernüßmischung** 1/2 Pfund **18<sup>φ</sup>**  
**Kosmakronen** 1/2 Pfund **25<sup>φ</sup>**  
**Eisenlebkuchen** 1/2 Pfund **40<sup>φ</sup>**  
**Weißer Lebkuchen** 1/2 Pfund **32<sup>φ</sup>**

**Geschenkebeutel** in Cellophan, verschieden gefüllt **95<sup>φ</sup>**

**Vollmilchschokolade** 200-g-Tafel **50<sup>φ</sup>**  
**Lebkuchen-Nikolause** 3 Stück **25<sup>φ</sup>**  
**Basler Lebkuchen** Paket von **15<sup>φ</sup>**  
**Nürnberger-Lebkuchen** echte Paket von **30<sup>φ</sup>**

**S & F-Lastauto** gefüllt, zum Aufziehen **55<sup>φ</sup>**

# SCHADE & FÜLLGRABE

LEIPZIG 5% Rückvergütung FRANKFURT

Der bedeutendste Handels- und Industrieplatz Süddeutschlands ist **NORNBERG** mit seiner Schwesterstadt **FÜRTH**

Den Weg in dieses Industriezentrum wie überhaupt in das industrie-reiche Nord-Bayern ebnet der

# Fränkische Kurier

Nürnberg

98. Jahrgang

die große, einflussreiche politische und Wirtschafts-Zeitung, als wirksamstes Inserations-Organ anerkannt.

Im Jahre 1920 hatte der Fränkische Kurier mit **568720** Zellen den größten Anzeigen-teil von allen nordbayerischen Tageszeitungen. Verlangen Sie Probe-Nummer vom Verlag des

Fränkischen Kurier, Nürnberg.

# C. T. Lichtspiele

Am Riebeckplatz  
Telefon 261 83.

Sonntag, den 7. Dezember 1930  
vormittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
Eintaß 10.45 Uhr. Ende 1.15 Uhr.

## Einmalige Früh-Vorführung

mit besonderer Musikbearbeitung für den Film. Volles Orchester.

# Paradies der Alpen

## TIROL

### Steiermark, Kärnten und Salzammergut

Eine Fahrt durch wildromantische Gegenden der österreichischen Alpenwelt in 6 Teilen. — Hergestellt 1.930

### Steiermark

Maribor, Brunnau, Weinseloden, Salzaal, Wildalpen, Groß-Reiling, St. Gallen, Groß-Buchstein, Admont, Pürz, Schloß Frauenfels, Untertimming, Ansee, Grundlsee, Der wildromantische Toolitzsee.

### Salzammergut

Hallstatt - St. Wolfgang - Salzburg

Über die Hochgebirgswege der Rad-säuler Tauern zum waldtätigen See, Golling, Das Femengebirge, Abtenau, Die Nischalmühle, St. Martin, Radstadt, Taurachtal, Unter-Tauern, Pongauer Trachten, Schnetberg, Fyeng, Mauterdorf, St. Michael, Der Katschberg.

### Kärnten

St. Peter, St. Nikolai, Umund, Liesertal, Schloß Porcia, Mülltatter See, Mülltatter, Körschach, Mauttner, Lerachtal, St. Jacob, Barchau in Gailtal, Weyersee, St. Lorenzen, Maria Luggau.

## TIROL

### Tiroler Volkstrachten und Tänze

Innsbruck, Dolomiten, Ober-Tillisch, Karitsch, Fusteral, Bad Weiltann-brunn, Sillian, Raine Heidele, Drautal, Lienz.

### Besteigung des Großglockner

Stüdlalpe, Sölden, Sölden, Südtirol, Könnitzgletscher, Adlersruhe, Erzherzog-Johann-Hütte, Oester-reiche höchste Berggipfel 3796 Meter über d. M. Rundblick auf die Hohe Tauern.

### Arberg

St. Anton, das Skiperadies, Raupen-schichten, St. Christoph, Wintersport, Der Aufstieg.

### Drise der Pässe:

Mitteltage 2.90, Seitentage 2.50, 1. Rang-Mitte 1.80, 2. Rang-Mitte 1.50, Parzell 1.40, 1. Rang-Seite 1.30, 2. Rang-Seite 1.10.

**Vorverkauf 10 bis 11 Uhr:**  
Musikalienhandlung Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr. 28, Verlehrsstraße 3796 Meter über d. M. Rundblick auf die Hohe Tauern.

# SCHAUBURG

Gr. Steinstr. 27/28 Fernr. 29632

## Morgen Donnerstag, nachmittags 4 Uhr

Anschließend der Uraufführung in Berlin!

Ein 100% iger Tonfilm!

Ein großer durchschlagender Lacherfolg!



Nach der gleichnamigen Operette von Gustav Behr und Fritz Lunzer. — Regie: E. W. Emo.

Musik: Robert Stolz.

Die besten Sprecher des Tonfilms vereinigen sich hier: Paul Heidemann + Lotte Werkmeister Szöke Szakall + Otto Wallburg Oskar Sabo

Der Film wurde bei der Uraufführung in Berlin von Presse und Publikum mit großer Begeisterung aufgenommen.

## Das ist ja, was uns fehlt,

Menschen von Kühnheit, Fantasie und Originalität sagt der Direktor des Warenhauses zu dem jungen Frechling (Max Hansen), der sich als mechanische Puppe in das Haus einer jungen Dame (Lien Deyers) tragen läßt, um dort zwischen Räderwerk und Liebe heranzugleiten. Das ist ja, was uns fehlt, Filme von Fantasie und Originalität, sagen wir freudig zu dem glänzenden Terra-Film „Der Hampelmann.“ Endlich wieder einmal ein künstlerisches Motiv, eine literarische Idee, mit immer neuem Witz variiert und in filmgemäßen Bilderhumor umgesetzt. Der Film strengt sich an, der Operette und dem Schwank ihre bewährten Witze nachzusprechen, da er doch sprechen gelernt hat. Die Schlagher von Robert Stolz, die guten Kräfte des Ensembles, Die Glanzrolle Max Hansens und die liebliche Erscheinung von Lien Deyers bestimmen die Qualität des Films, der auch durch lichtgestaltete Fotografie erfreut. (Neue Züricher Zeitung).

Die Idee mit dem Hampelmann ist reizend... Max Hansen macht seinen Part so nett, charmant, so lustig und geistreich... Ob es amüsant ist? Und ob es amüsant ist...! (Berliner Tageblatt).

Hierzu:

**Das erstklassige Tonfilm-Beiprogramm sowie die neueste Ufa-Woche.**

Be g i n n: Wochentags 4,00 6,15 8,30. Sonntags ab 3 Uhr.

Sonntag vormittags 11<sup>30</sup> Uhr

# Gr. Märchen-Vorstellung

mit Begleitvortrag der bekannten Leipziger Vortragsschülerin **ALICE DRESSLER**  
Eintrittspreise: 0,30, 0,50, 0,80, 1,00 Mk.  
Vorverkauf ab heute an der Tageskasse von 1/4 Uhr an.

Bei Leber- Magen- und Gallenleiden, Rheuma, Nerven- erkrankungen, Nervenleiden, Schlaflosigkeiten und englischer Strampfen. Sendung man sich an den Homöopath und Seilbinder **Edwimann, Halle a. S.,** Friedländerstr. 55, Tel. 22327.

**Wratzke & Steiger**  
Höllferanten. Poststraße 9/10  
Juwelen • Gold • Silber

**Malereiarbeiten Gb. Waldtrau**  
Zapex, befristet bis 1. Juli, nach dem Waisen. u. gu. Exp. u. G 6291. Offizien unter 2 9964 an die Exp. d. Jg. an die Exp. d. Jg.

# Rundfunk am Donnerstag

**Leipzig**  
Wellenlänge 233,4 Meter.

10 Uhr: Wirtschaftsnachrichten. 10.05 Uhr: Wetterbericht und Wetterausblick. 10.10 Uhr: Redaktions- des Tagesprogramms. 10.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 10.30-10.55 Uhr: Schulfunk. Deutsch und fremde Sprachen. Gespräch zwischen einer Engländerin und einem Deutschen über Hoch- und Niederdeutsch in England und Deutschland. Zuerst: Mit Maria Karoline und Dr. Alfred Simon, Dresden. 11 Uhr: Wetternachrichten ausge- hakt des Programms der Mitteldeutschen Rundfunk- G. G. Anschließend: Schallplattenkonzert. 11.45 Uhr: Wetterbericht und Wetterausblick. 12 Uhr:

**Königswusterhausen**  
Wellenlänge 1635 Meter.

6.25 Uhr: Zeitungs- und Wetterbericht für die Sandwitzerstadt. 6.55 Uhr: Wetterbericht für die Sandwitzerstadt. 7 Uhr: Pianofortkonzert; geleitet von Arthur Götz. Anschließend Übertragung Berlin: Früh- sonntag. 10 Uhr: Mittelungen des Bundesdes der Freischüler. Langweilchen. 10.10-10.55 Uhr: Schulfunk. Die Klasse im Kampf um Licht und Raum; Dr. Walter Noelle. 10.30 Uhr: Neue Nach- richten. 12-12.55 Uhr: Schallplattenkonzert „Rommer- musikk“. Während einer Pause 12.35 Uhr: Wetter- bericht für die Sandwitzerstadt. 12.55 Uhr: Neuerer Zeitungen. 13.30 Uhr: Neue Nachrichten. 14 bis 15 Uhr: Schallplattenkonzert. 15-15.15 Uhr: Jugend- fernseher. 15.45-16 Uhr: Rauteabend. Be- rühmte Tangentinnen (II); Gertrude Fehn. 16 bis 16.25 Uhr: Kabarett der Kunst. Schluß und Zensur- spiel (IV). „Frettes und gebornenes Eisenblech in der Schule“; Viktor Karl Sohn. 16.30-17.30 Uhr: Übertragung des Nachmittagskonzertes Berlin. 17.30 bis 17.55 Uhr: Hausmusik; Prof. Dr. Hans Wers- mann. 18-18.25 Uhr: Neue Formen deutschen Zu- sammenhanges in Glied und Gedicht; Dr. Wil- helm Hirtman. 18.30-18.55 Uhr: Spottschiffahrt. Die Hera Bülow. Zum Erleben der Denkwürdigkeiten des Märchen Bülow; Prof. Dr. Winkelnand. 19 bis

**Radio auf günstige Teilzahlung beim Radio-Haus**  
Hortzweg 15. Inh. Hans Adtel Tel. 21849

(Eine Stunde in München (Schallplatten). 12.55 Uhr: Neuerer Zeitungen. 13 Uhr: Wetterausgabe, Preise und Wetterbericht. Anschließend: Unterhaltungsprogramm (Schallplatten). 14 Uhr: Neue russische Literatur (I); Dr. Fritz Schöfer, Berlin. 14.30 Uhr: Geschichten und Liebeslieder für die Jugend. Weiterhin zu Maria Polos Zeit und keine, von Hans Hoff. Zuerst: Hans Freyberg. 15.15 Uhr: Bericht aus einer Handbuchfabrik in Chemnitz. 15.40 Uhr: Wirtschaftsnachrichten. 16 Uhr: Expedi- tionen ein und aus; Dr. Guido Strahl-Cauer, Leipzig. 16.30 Uhr: Konzert. Das Leipziger Rund- funksinfonieorchester. Dirigent: Eilmar Weber. 17.30-17.55 Uhr: Wetterausgabe und Zeitungs- und Wetterbericht. 18.25 Uhr: Zauberkunst. Spanisch: Montserrat Straub-Berg und Ernst Reichel, Leipzig. 19 Uhr: Wie kommt man die Arbeitslosigkeit bekämpfen? Redakteur Eduard Zedler, Chemnitz. 19.10 Uhr: Schallplattenkonzert. 20.30 Uhr: Geistliche Abendmusik. Übertragung aus der Jacobikirche in Chemnitz. 21.30 Uhr: Deceamaria. Ein spiritus neue romantische Dichtungen. 22 Uhr: Liederkonzert und Sportklub. Musikklub.

**Halbesphon - Musikstränke und fernfunk Apparat**  
Telefonkathoden, Lautsprecher sowie sämtliche Rundfunkartikel hier preiswert  
**Alexander Naumann, Halle (Saale),** Leipziger Str. 101 (Nähe Seebühl).  
Telefon 21622.

19.25 Uhr: Rufus Wöber zum 210. Geburtstag; Dr. Werner Pfeiffer. 19.30-19.55 Uhr: Schautext zum 344. Geburtstag der Arbeitslosigkeit durch Ver- längerung der Zukunft (Zweierstück); Wm. Dr. Albert und Bernhard Cite. 19.55 Uhr: Wetter- bericht für die Sandwitzerstadt. 20 Uhr: Abendkonzert. Sinfonieorchester des Reichlichen Rundfunks. Ver- lung: Leo Gyalde. 22.15 Uhr: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten (II). Danach bis 0.30 Uhr: Zensur- musik. Was Ehlinge gegen 22.50 Uhr: Die letzten 20 Minuten von einer Schloßgängerin. Am Mikrophon: Dr. Ernst und Hermann Froh.

**RADIO-AUSSTELLUNG**  
Größte Auswahl aller Marken- apparate. Einmalige Zahlungs- weise. Frisch, Bedienung  
**A. W. Frisch & Co.**  
Landwehrstr. 13. Telefon 24277

Bei Leber- Magen- und Gallenleiden, Rheuma, Nerven- erkrankungen, Nervenleiden, Schlaflosigkeiten und englischer Strampfen. Sendung man sich an den Homöopath und Seilbinder **Edwimann, Halle a. S.,** Friedländerstr. 55, Tel. 22327.



**Blau- schimmelkäse**  
verpackt per miert  
**Hil. Käserl**  
**M. Giewe**  
Halle a. S. Decker Str. Nr. 7 - Tel. 26373.  
Nur an Wiederverk.

**Führen all. Art**  
auch Kleinführen, u. um. bill. Bedienung prompt ausgeführt.  
Kogner, Halle, Bettiner Straße 26.

**Auspollern**  
Sofa 12 Stk., Goll- fongue 9 Stk., Warr. 740 Stk., Wiederverk. Neuverf. billig.  
Viermann, Halle, Gollfongue, 26.

**Familien-Drucksachen**  
fertigt schnell und sauber an  
**Otto Henschel-Druckerei**



### Rätselhafter Selbstmord eines Tertianers.

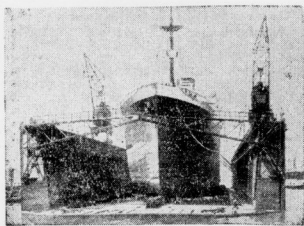
Unter geheimnisvollen Umständen hat nach einer Meldung Berliner Blätter am Dienstagabend der Sohn des Reichsbau- rates Rosenbergs in Jelenhof, der vierzehnjährige Tertianer Hans Rosenbergs, den Tod gefunden.

Der Knabe, der seit vorgangenen Sonntag vermisst wurde, drang am Dienstag in die Villa des Professors Schöndert in Jelenhof ein. Beim Betreten ihrer Villa bemerkte die Frau des Professors auf der Treppe einen jungen Mann, der einen Revolver in der Hand hielt, und der Frau „Hände hoch!“

rief. Unmittelbar darauf krachte ein Schuß, durch den aber niemand verletzt wurde. Die Frau eilte Hilfe rufend auf die Straße und kehrte dann nach kurzer Zeit mit Besanftener zurück. Bei Durchsichtigung der Villa fand man dann den Knaben in einem Erdgeschoss-Zimmer am Boden liegend auf. Er hatte sich einen Schuß in die Brust beibracht, an dem er kurze Zeit später in der Rettungsstation des Ostar-Helene-Heim verstorben ist.

Auf Veranlassung der Kriminalpolizei wurden die Eltern des Schützen im Auto nach dem Ostar-Helene-Heim geholt, wo sie zu ihrem Entsetzen in dem Toten ihren verschwundenen Sohn erkannten. Der Knabe soll besonders in der letzten Zeit große Schwierigkeiten für abenteuerliche Momente und ähnliche Schriften gezeigt haben.

#### Auf Reparationsfoto.



Eins von den riesigen deutschen Trocken- docks, die für den französischen Hafen Le Havre gekauft wurden.

#### Autolose im Best verbrannt.

In der Friedrichstraße in Berlin, dicht am Belle-Alliance-Platz, brach gestern um 8 Uhr in den Büroräumen eines Autolose- Dienstes ein Brand aus. Beim Einströmen der Feuerwehr löschten bereits helle Flammen aus dem zweiten Stock des Seitenflügels. Als die Löscharbeiten in die vom Feuer ergriffenen Räume eindringen fanden sie in einem Zimmer, das als Schlafraum für Autoloseniente,

die vollkommen verkokte Leiche des 33-jährigen Autolosenen Willy Gömte. Gömte, der anscheinend von dem Feuer im Schlaf überfallen worden war, hatte wohl noch versucht, zum Fenster zu rennen, um sich zu retten, aber es war zu spät. Der Brand, den die gesamte Büroeinrichtung zum Opfer fiel, konnte binnen einer halben Stunde gelöscht werden.

Wie die Feststellungen der Polizei ergaben, war Gömte erst gegen 5 Uhr in ziemlich angegriffenem Zustand nach Haus gekommen und hat wahrscheinlich das Feuer selbst durch unvorsichtiges Handeln mit einer Zigarette oder durch Rauchen im Best verursacht.

### Tragischer Tod im Polizeipräsidium.

Das Opfer eines Irrtums.

Ein tragischer Vorfall hat sich gestern vormittag bei der Einlieferungsstelle im Berliner Polizeipräsidium ereignet. Der Kriminalsekretär Edmund Glöckner, der einen Festgenommenen zu verbüßen hatte, glaubte plötzlich zu bemerken, daß der Festgenommene nicht mehr im Zimmer war. Glöckner fürzte sofort zur Tür hinaus, um die Verfolgung des absiehenden Entwichenen aufzunehmen. Er hatte jedoch kaum einige Schritte gemacht, als er mit einem leisen Schreier zusammenbrach. Er hatte durch die Anstrengung einen Herzschlag erlitten. Der Arzt konnte nur den eingetretenen Tod feststellen.

Der Vorfall wirkt um so erschütternder, als der Festgenommene gar nicht verwundet war, sondern nur von Glöckner in dem Trübel, der in dem Einlieferungsraum herrschte, überfallen worden war. Kriminalsekretär Glöckner war seit 32 Jahren im Dienst der Polizei. Es fehlten ihm nur zehn Monate bis zu seiner Pensionierung. Trotz eines Herzleidens lebte er alles daran, sein 60. Lebensjahr noch in Pension zu verbringen, da er dann eine kleine Rente empfangen hätte.

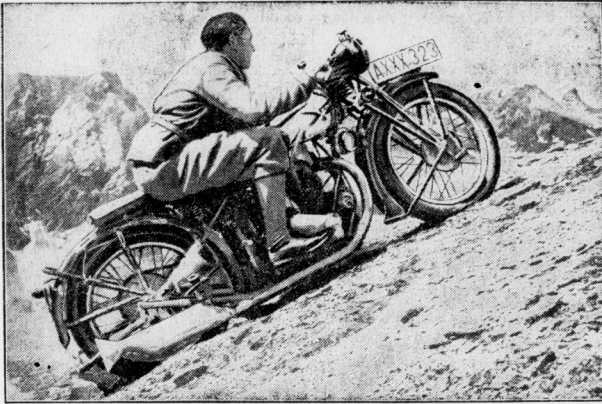
### Gerüchte um den Prinzen Louis Ferdinand.

Er kehrt aus Amerika zurück.

Nach einmonatiger Abwesenheit in Nord- und Südamerika trifft am Mittwoch der zweite Sohn des Kronprinzenpaares, Prinz Louis Ferdinand von Preußen, auf dem Dampfer „Columbus“ in Bremen ein. Die Kronprinzessin ist mit ihrem jüngsten Sohn Prinz Friedrich nach Bremen entgegengefahren.

Die verschiedenen Kommentare, die ein Berliner Blatt an die Rückkehr des Prinzen knüpft, werden von unterrichteter Seite als völlig gegenstandslos bezeichnet. Es könne ebensowenig die Rede davon sein, daß der Prinz erst nach langen Bemühungen veranlaßt worden sei, die Fahrt in die Heimat anzutreten, noch, daß er darüber Streitigkeiten mit seinen Eltern gehabt hätte, die erst durch Vermittlung des Kaisers beigelegt worden seien. Wichtig sei vielmehr, daß die Rückkehr des Prinzen zur Beendigung seiner Doktorarbeit und seiner endgültigen Promovierung nach Beendigung seiner Arbeitszeit in Buenos Aires und Nordamerika programmatisch erfolge. Ebenso haltlos sind aus der Luft gegriffen, seien die bereits früher demontierten Gerüchte über eine Verlobung des Prinzen mit einer Filmhändlerin oder einer reichen Amerikanerin.

### Mit dem Motorrad auf den Großglockner.



Diese ungewöhnliche Leistung gelang dem Studenten Herbert Sartorius von der Wiener Technischen Hochschule. Er überwand hierbei eine Höhe von 2907 Meter.

### Zum Tode verurteilt.

Die Ehre für den Raubmord in Ludwigs- hafen.

Das Schwurgericht Frankfurt verurteilte am Montag den 22 Jahre alten Tagelöhner Kurt Adam zum Tode und zum dauernden Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte.

Adam hatte am 18. Oktober in Ludwigs- hafen den Schuhmachereimer Albert Dietrich in seiner Werkstatt auf bestialische Weise ermordet und beraubt. Der 18jährige Bruder des Angeklagten, Heinz Adam, der der Mordtat beigegeben hatte, war als Zeuge geladen worden, da die Voruntersuchung ergeben hatte, daß er als Mittäter nicht in Frage kommt.

### „Do X“ wird zurückkehren.

(Eigene Meldung.)

Das Postschiff Do X wird nach der Reparatur in Kiffabon nach Friedrichshafen zurückkehren. Die Amerika-Fahrt von Do X soll erst nach dem Winter durchgeführt werden. Es finden im Winter nach der Wiederherstellung eine Reihe Europa- flüge statt.

völlig gegenstandslos bezeichnet. Es könne ebensowenig die Rede davon sein, daß der Prinz erst nach langen Bemühungen veranlaßt worden sei, die Fahrt in die Heimat anzutreten, noch, daß er darüber Streitigkeiten mit seinen Eltern gehabt hätte, die erst durch Vermittlung des Kaisers beigelegt worden seien. Wichtig sei vielmehr, daß die Rückkehr des Prinzen zur Beendigung seiner Doktorarbeit und seiner endgültigen Promovierung nach Beendigung seiner Arbeitszeit in Buenos Aires und Nordamerika programmatisch erfolge. Ebenso haltlos sind aus der Luft gegriffen, seien die bereits früher demontierten Gerüchte über eine Verlobung des Prinzen mit einer Filmhändlerin oder einer reichen Amerikanerin.

### Ein Protest gegen die Großstadt Mühlader.

Die Englische Rundfunkgesellschaft fordert andere Wellenlänge.

Die Englische Rundfunkgesellschaft hat, wie die „D. N. Z.“ meldet, bei der Internationalen Radio-Union Vorstellungen wegen angeleglicher Störungen durch die neue deutsche Großstadt Mühlader erhoben.

Die neue deutsche Station halte sich zwar an die vertraglichen Bindungen und ihre Wellenlänge unterlasse sich um das vertragliche Minimum von der Londoner Station. Sei sei aber so stark, daß in den letzten Tagen zahlreiche Beschwerden bei der Londoner Rundfunkgesellschaft wegen Störungen durch die deutsche Station einzufließen seien.

Die Deutsche Station halte sich zwar an die vertraglichen Bindungen und ihre Wellenlänge unterlasse sich um das vertragliche Minimum von der Londoner Station. Sei sei aber so stark, daß in den letzten Tagen zahlreiche Beschwerden bei der Londoner Rundfunkgesellschaft wegen Störungen durch die deutsche Station einzufließen seien.

### Die „Emden“ läuft aus.



Unter dem Befehl des Frequentkapitäns Wittmoest ist der Schulkreuzer zu seiner vierten Auslandsfahrt angelaufen. Das Bild hält die Ausfahrt des Schiffes aus Wilhelmshaven fest.

### Revision im Frenzel-Prozess

Die beiden Verteidiger im Frenzel- Prozess, Dr. Brandt und Dr. Blumen- feind, haben gestern vormittag in aller Form die Revision beim Reichs- gericht angemeldet mit der Bitte, eine etwaige neue Verhandlung an ein be- nachbartes Gericht zu überweisen, und sie haben das Landgericht I Berlin vorgezogen.

Antwortschrift a. D. Frenzel hat im Untersuchungsgefängnis einen völligen Zusammenbruch erlitten. Er wurde in die Krankeinfahrt überführt werden. Das Schicksal Frenzels hängt von dem Ausfall der Revision ab, da Frenzel zur Stellung einer höheren Kaution finanziell nicht in der Lage ist.

### Die Sachverständigen im Gotteslästerungsprozess Groß.

Am Mittwoch wird vor der 2. großen Straf- kammer beim Landgericht 3 in Berlin unter Vorsitz von Landgerichtsdirektor Dr. Siegart zum vierten Male in dem Gotteslästerungsprozess gegen den Schriftsteller George Grosz verhandelt werden. Das letzte Mal wurde der Prozess vertagt, um eine Anzahl von Sachverständigen aus allen möglichen Lagern und aus allen Richtungen laden zu können. Es werden als Sachverständige gehört werden: Prof. Dr. Schreier, der Vorsitzende des Evangelischen Johannes- stiftes in Spandau; von katholischer Seite der Breslauer Universitätsprofessor Dr. theol. phil. Wagner. Als Kunstsachverständige werden der Reichskammer Dr. Wedel und der Universitätsprofessor Geheimrat Dr. Kahl auftreten. Unter den Sachverständigen befinden sich dann noch der Sozial- demokratische Parteimitglied Herrar Pleier von der Trinitatiskirche in Charlottenburg. Von der Juristenwelt wird als Sachverständiger der Redakteur Dirk von der „Neinlich-Waistischen Zeitung“ als Zeuge vor Gericht erscheinen. Ferner wird noch als Sachverständiger Dr.-Ing. H. I. B. r. e. h. der Vorsitzende der deutschen Arbeiter- religiösen Gemeinschaft, der Freunde (Quäker) herangezogen werden, sowie der den Pazifisten nahebedingte Schriftsteller Graf Harry Kessler. Es ist noch nicht mit Sicherheit zu sagen, ob der Prozess bereits heute zu Ende gehen wird.

#### Eine „Reform“ der Regierung.

### Quehacoatl, der neue Weihnachtsmann in Mexiko.

Knecht Ruprecht kann nicht imponieren.

Knecht Ruprecht, der alte Mann mit dem langen weißen Bart, der in der Weihnachtsnacht nicht imponieren. Sie können seinen Namen nur schwer aussprechen, sein Weisheitsbart scheint ihnen fremd, und vor seinem Hut- bündel haben sie keine Achtung, aber gerade die Angst vor dem Weihnachtsmann, der den schlechten Kindern keine Weisheit bringt, hat auf der ganzen Welt als braun- baredes pädagogisches Mittel bedauert, auf das auch Mexiko nicht verzichten will.

Die in relativem Finnen reichlich „Liberaler“ mexicanische Regierung hat daher beschlossen, den Weihnachtsmann durch ein neues Symbol zu ersetzen, das den Kindern mehr Respekt einflößt. Sie wählte den astekischen Gott Quehacoatl, der in Form einer Schlange erscheint. Vor der Schlange haben die Kinder so viel Angst, daß sie sich artig benehmen, wenn ihnen mit Quehacoatl gedroht wird. Bei der großen Weihnachts- besuchung des Erziehungsministeriums, bei der im Stadion von Mexiko City 15 000 be- dürftige Kinder die Stimmung des Festscheiters sehen, soll diesmal Quehacoatl die Weisheit verteilen.

#### Sie lebt noch.

Die Fliegerin Keith Miller angeklaget.

Die Fliegerin Keith Miller, die am Freitag vormittag von Havana mit dem Ziele Miami (Florida) abgeflogen war, war seitdem vermisst. Eine größere Anzahl von Angehörigen sowie von Passagieren hatte sich auf die Suche nach der Verschollenen begeben. Man meinte, daß Keith Miller am Freitag während eines Sturmes eine Notlandung auf einer kleinen Insel, Andros, machen mußte, die zu der Bahama- Gruppe gehört.

### Wieder ein Maharadscha in Berlin.

In Berlin ist wieder ein indischer Fürst angekommen, der Maharadscha Jagannath Prasad Sinha von Deo im Staate Bihar, der gestern mit großem Ge- lichte eintraf. Der Maharadscha, den auch zwei Weibchen aus Andros begleiten, bewohnt im Zentralhotel eine Nacht in Zimmern und läßt seine Wahlzeiten in einer be- sonderen Küche des Hotels durch seine Köche nach den Vorschriften der Hindureligion zubereiten. Nur den Aufent- halt in Berlin sind mehrere Tage in Aussicht genommen.

Advertisement for 'Staatl. Fachingen' (State Technical Engineering) featuring a logo with a star and the text 'Staatl. Fachingen'.

Advertisement for 'Zu Hausrinkuren' (For Home Remedies) listing various ailments like 'Gicht, Zucker, Nieren, Blasen, Harnleiden, Arterienverkalkung, etc.' and providing contact information for 'Zentralbüro, Berlin 122 W 8, Wilhelmstraße 55'.





Aus der Heimat

Der letzte Krawaller von der Kaiserproklamation.

Herr Kaufmann Stellmacher, Halle, Erblicher Strauß, 5, in Halle, Darlegung: In den Pressemitteilungen, Halberstadt. Der letzte Krawaller von der Kaiserproklamation ist eine Unrichtigkeit enthalten. Der Ehrenposten auf dem befallenen Wäde Anton von Werner von der Kaiserproklamation, sondern die beiden Ehrenposten waren die Garde du Corps Stellmacher und Paul von Witz von Regiment Garde du Corps, Potsdam. Sie waren während des Festzuges zu Kaiserproklamation des Kaisers fernabgeblieben. Der auf dem Wäde Perucelle ist mein Vater, der 1915 verstorbenen nachmalige königliche Leutnant a. D. Stellmacher. Im Zeugnisse in Berlin fand unter dem Namen die eine Verleumdung mit Namensanalogie der auf dem Wäde porträtierten Personen, so auch der Name meines Vaters. Dagegen hiermit die richtige Person dokumentiert ist, erkläre ich im Interesse der öffentlichen Wahrheit wiederholt die Unrichtigkeit der Angaben, das kein Halberstädter betreffend, der sich auch als der auf dem Wäde dargestellte Ehrenposten bezeichnet, in gleicher Weise Stellung nehmen folgendes: Anton von Werner ist keineswegs auf dem großen Feldzuge, das für die Vorbereitung wegen seiner Breite wohl nicht schön war, eine Reproduktion. Hierzu war es erforderlich, daß einer der beiden Garde du Corps aus technischen Gründen fortgenommen werden mußte, und so kam es, daß mein Vater von seinem ursprünglichen Standort vor der Straße rechts zurückgenommen und laut Anton von Werner, als Gefallen des neuen deutschen Kaiserreiches verewigt wurde. Das Dokument hierüber befindet sich in der Berliner Familie. Ich bemerke noch, daß der Wert der Kaufmann ebenso wie mein Vater zu der Kaiserproklamation das Bild in Bronze und Eisenbüchsen mit eigenhändiger Unterschrift seiner Reichheit des Kaisers Wilhelm II. erhalten hat. Die Verleumdungsurkunde hierüber befindet sich ebenfalls in den Familienakten.

Verheerender Brand.

Saale (Plammbura). Dienstag morgen wurden die Bewohner unterer Erdhöhen durch Feuersturm aus dem Schlafe gerissen. Das Dach des massiven Stallgebäudes des Landwirts Karl Müller, der die Postkette inne hatte, stand in hellen Flammen. Die meisten der Bewohner schliefen noch. Selbst der im Stalle mit dem Vieh der Wäde beschäftigte Sohn und die im Hausalt tätige Mutter hatten von dem Feuer noch nichts bemerkt. Sie wurden erst durch gegenüberwohnende Nachbarn auf die Gefahr aufmerksam gemacht. Hilfsbereite Nachbarn und die Leute des Gutes samt ihrem Anputzer suchten mit den vorhandenen geringen Mitteln das Feuer niederzukämpfen, was ihnen jedoch nicht gelang, da das Feuer in den vorhandenen Vorräten rasche Abnahme fand. Bald hatten sich die Flammen nach unten durchgedrungen und waren auf die angrenzende alte Scheune übergegangen. Hier ergriffen sie die Getreuvorräte, die sofort hell aufblitzten. Als die angeforderten Nachbarn mit Schürzen, Gabeln und die Plammburgen mit ihrer großen Motorpumpe eintrafen, fand man bereits das angrenzende Wohnhaus in Flammen. Sie konnten ihre Kraft wegen Wassermangels leider nicht voll entfalten, da nur die beiden Gemeindegemeinden mit ihrem geringen Pumpenapparat

mögen zur Verfügung standen, das Saalewasser aber wegen weiter Entfernung und manuels genügenden Schlauchmaterials nicht herbeiführen werden konnte. So mußten die Bewohner erst immer wieder eine Helffland warten, bis sich wieder genügend Wasser in

Der vermögende Werkmeister und die heiratstfrohe Wittib.

Treuer Heiratsschwindel eines Zuchthäusers. — Grenzenlose Vertrauenseligkeit. — 2900 Mark werden raub verjohelt.

Gommern. In einem Inserat einer Magdeburger Zeitung las die Witwe Werkmeister natürlich und nicht unermögend! — nach einer passenden Lebensgefährtin. Gute solide Verhältnisse, Witwe mit Kind nicht ausgeschlossen! Der vermögende Werkmeister, so erzählt der Anb. des Mannes, der in der Nähe der Station Mühlhain (Saale) wohnt, ein Mann, dessen Frau und ein halbes Dutzend Kinder zu Hause bittere Not litten. Gutsam Wäde war über fünfzig! und hatte fast seinem 20. Lebensjahre insgeheim die Frau des Mannes, der Station Mühlhain, kennen gelernt. Mitte August kam ein Brief mit einem Angebot. In einem Städtchen der Provinz Umgebung fühlte eine einflussreiche Witwe mit vier Kindern ihre Rettung für den nicht unermögenden Werkmeister erwachen.

Drei Briefe und ein Telegramm mit liebeswürdigem Inhalt wurden geschickt. Dann fragte sie ihn, ob id ihr mal besuchen könnte, worauf sie schrieb sehr annehmlich. Er wurde nach eigenen Angaben freundlich aufgenommen. So freundlich, daß er zwei Tage blieb. Man ging aus, plant die Frau des Mannes, der Station Mühlhain, dann kam Herr Wäde auf das geschäftliche Moment. Er mußte fort, er wolle ein Grundstück kaufen! Wie es denn wäre mit dem flüssigen Kapital. — ?! Sie war gleich mit einverstanden, berichtete Herr Werkmeister.

Und so handelte ihm die Witwe — ohne vorher auch nur eine einzige Auskunft einzugehen! — ihre gesamten Ersparnisse in Höhe von 2900 Mk. aus! Sie konnte auch noch mehr von den Eltern kriegen, erbot sie sich, wenn ich doch ein wenig annehme, die sie keine Ankaufsumme vorerst einmal. Er fuhr ab und unternahm mit dem Gelde eine verhängnisvolle Tournee. Zuerst ging es nach Schönebeck. Dann lud er alle seine Kollegen von der Straße zu einer feinen Kellerei ein und ließ über Gommern mit einer Autotaxe nach Staßfurt, wo ein Freund von ihm wohnte. Hier zahlte er 30 Mk. Schulden ab, dann ging's in die Kneipe. Trinken tat ich noch gerne eben! Es ging hoch her: man ging nach oben, wo ich schließlich ein recht gerade erlesene Gesellschaft von jungen Damen, die Herrn Wäde, der hier als reicher Erbknecht auftrat, nach seinen eigenen Erklärungen

den Brunnen angepumpt hatte. Das Vieh sowie ein Teil des Hausrats konnte durch hilflosere Nachbarn gerettet werden. Die reicheren brannten rechtlos aus. Bei hinterlassenen Vieh hatte noch manches erhalten werden können.

Der Vermögende Werkmeister und die heiratstfrohe Wittib.

Treuer Heiratsschwindel eines Zuchthäusers. — Grenzenlose Vertrauenseligkeit. — 2900 Mark werden raub verjohelt.

nahmen, was er wert war! Er verschickte Geld, liehete die Mädchen neu, spendierte. Dann fuhr er mit drei Begleitern — wieder per Taxe — nach Secklingen. Unterwegs haben sie mich ordentlich belästigt, illustrierte Herr Wäde, die ich fuhr. Drei Secklingen fuhr man nach einer weiteren Station, wo ich mich mit Gommern. Dort wurde ich festgehalten. Die — Herrn Wäde's Geduldsbanden aufließen.

Der dritte Vorüberer zog. Gist? rannte man sich zu. Wäde wurde festgenommen. Er erklärte zuerst, daß er das Geld geliehen hätte. Immer noch galt er als Postträger, bis die Witwe eines Tages erschien und ihren Werkmeister suchte. So kam alles heraus. Ein besonderer Genuß war die Verlesung der drei Briefe, die Wäde an die Frau geschrieben hatte. Der erste trug das Datum vom 5. Sept. 1929. In ungewöhnlich liebevoller Form und unter zarten Umspielungen schüttelte Herr Wäde sein Herz aus. Er wäre ein großer Kinderfreund. Ich werde auch gegen Ihnen sehr liebevoll vorgehen, sehr geehrte Frau. — Dann klarer: Meine Frau ist seit einem Jahr drei Monaten in der Strafkolonie. Ich verheiratete mich, weil ich doch noch einem liebevollen trauen Heim. Es ist doch wohl angenehmer, wenn man sein liebes Fräulein hat! Nicht minder liebevoll war der nächste Brief. Ich habe ein anderes Zimmer gemietet, schrieb der Werkmeister, auch, wenn ich doch ein wenig annehme. Ich habe sehr viele Ruhe mehr. Es ist schon schön, hoffentlich kann ich schlafen und recht glücklich von Ihnen. — Stimmungslos schließt der Brief: Gute Nacht, liebe Wäde, seien Sie recht herzlich gegrüßt und gel. — Der Staatsanwalt beauftragte drei Jahre Zuchthaus, 3000 Mk. Geldstrafe — im Vermögensfalle ein weiteres Jahr Zuchthaus — und zehn Jahre Ehrverlust. Wäde, der seinen Mißfallbetrug anfangs wohl nicht allzu tragisch anfaß, brach darauf in einen Tränenstrom aus. Das Urteil lautete auf drei Jahre Zuchthaus, 300 Mk. Geldstrafe und drei Jahre Ehrverlust.

Wohin verschwindet das Wasser?

Hofia. Eingeklopfen in alle Richtungen, als Rückwand mächtige Felsblöcke, liegt etwa eine halbe Stunde von Hofia entfernt der bekannte verödete See der „Bayerengraben“. Seit über zwei Jahren ist der See ohne Grund, jetzt ist er plötzlich wieder tauchen wieder voll Wasser. Alles hat man in den Jahren bisher schon versucht, zu unteruchen, wohin das Wasser entflieht. Färben des Wassers hat aber auch nicht zur Aufklärung gedient.

Blinde Liebe.

Hilberga. In einem hiesigen Caféhaus lernte vor einigen Tagen eine hübsche Gesellschaft von einem Polterabend ein, von denen ein Herr verlobte eine Dame spielte. Er führte liebevolle in getrennt durch, daß ein ausstehendes Herr, die Dame in einem kleinen Ausfluge einlud, jetzt ist er plötzlich wieder tauchen wieder voll Wasser. Alles hat man in den Jahren bisher schon versucht, zu unteruchen, wohin das Wasser entflieht. Färben des Wassers hat aber auch nicht zur Aufklärung gedient.

Mußt fördern die Arbeitsluft.

Dreienwörb. Die Arbeiterinnen der hiesigen Zigarrenfabrik der Firma Schellhaus haben in den Arbeitsraum Radio angeschlossen und verdrängen nunmehr ihre Arbeitsarbeit bei Musikstücken und Vorträgen. In der Fabrik sind etwa 60 Arbeiterinnen tätig, jede von ihnen zahlt für diese Radioanlage sechs Wochen lang 30 Pf. wöchentlich. Ein weiterer Betrag dafür ist von anderer Seite aufgebracht worden.

Wohin verschwindet das Wasser?

Hofia. Eingeklopfen in alle Richtungen, als Rückwand mächtige Felsblöcke, liegt etwa eine halbe Stunde von Hofia entfernt der bekannte verödete See der „Bayerengraben“. Seit über zwei Jahren ist der See ohne Grund, jetzt ist er plötzlich wieder tauchen wieder voll Wasser. Alles hat man in den Jahren bisher schon versucht, zu unteruchen, wohin das Wasser entflieht. Färben des Wassers hat aber auch nicht zur Aufklärung gedient.

Blinde Liebe.

Hilberga. In einem hiesigen Caféhaus lernte vor einigen Tagen eine hübsche Gesellschaft von einem Polterabend ein, von denen ein Herr verlobte eine Dame spielte. Er führte liebevolle in getrennt durch, daß ein ausstehendes Herr, die Dame in einem kleinen Ausfluge einlud, jetzt ist er plötzlich wieder tauchen wieder voll Wasser. Alles hat man in den Jahren bisher schon versucht, zu unteruchen, wohin das Wasser entflieht. Färben des Wassers hat aber auch nicht zur Aufklärung gedient.

Mußt fördern die Arbeitsluft.

Dreienwörb. Die Arbeiterinnen der hiesigen Zigarrenfabrik der Firma Schellhaus haben in den Arbeitsraum Radio angeschlossen und verdrängen nunmehr ihre Arbeitsarbeit bei Musikstücken und Vorträgen. In der Fabrik sind etwa 60 Arbeiterinnen tätig, jede von ihnen zahlt für diese Radioanlage sechs Wochen lang 30 Pf. wöchentlich. Ein weiterer Betrag dafür ist von anderer Seite aufgebracht worden.

Das Erbe

Roman von A. von Logenhofen (2. Fortsetzung) (Nachdruck verboten.)

Als es stöhnender war, rollte der Wagen in den Hof. Maria Widow stieg vom Wagen. Ihr Blick fiel über das Haus. Es war kein Fenster hell. Die Lichtlosigkeit der Stunde lag über dem Haus wie ein grauer Mantel. — Alle Dimensionen waren vermischt. Sie schauerte — denn sie sah in die Zukunft in diesem Augenblick und fühlte den sicheren Boden wanken. Es war das erste mal im Leben, daß sie dachte: Was wird sein? Das war nie gewesen. — Widow war da — Widow der Boden wankte nicht — so hatte sie nie zu denken brauchen.

Die Halle war leer und dunkel. Sie tastete sich nach der Eisenkette, die zum oberen Stock führte. Dann tat sie die Tür zum Zimmer ihres Mannes auf. Sie sah nur mehr eine mäßige Dunkelheit vor dem einen Fenster. — Da stand er. Er wandte sich langsam ihr zu. Sie konnte sein Gesicht nicht sehen, aber sie fühlte eine Schwere, die ihr den Atem band. Da kam er zu ihr. Was ist's? Er konnte es nicht verstehen. Er bot mir nur den heißen Atem. — Und dann sagte sie, und in ihrer Stimme war ein ganz tief verdrücktes Schließen: Darbna! Ich bringe dir Fein Geld. Er antwortete nicht. Er sah ihre Hand und ging mit ihr in das Schlafzimmer und schloß sich zur Erde und lautete, daß das

Haus gelte und die Dienerschaft in der Küche angesehen. — „Widow“ bestat er. — „Dann war das Licht über dem Tisch, auf dem die Gedekte lagen wie alle Tage — und das Nachtmahl war bereit. „Alle denungen Herr!“ gebot Maria dem Mädchen. Er warf daraufhin: „Nein!“ noch ehe sie ausgeprochen. Es war ein „nein“, das jede Frage — jeden Blick, jedes Jögern unterband. Das Mädchen verschwand. Da wußte die Frau, warum ihr das Haus und die Stunde und die ganze Zukunft so grau erschienen war. Die Speisen wurden abgetragen. — Sie waren nicht berührt. Darbna! strahlte einen Becher Wein hinunter und sah stumm. Da rang sich von ihren Lippen: „Was hast du mit ihm gehabt? — „Ich habe nichts gehabt mit ihm — weiter — ich kenne ihn nicht mehr. — „Darbna!“ — „Das war ein Schrei. Er legte wieder seine Hand auf den Tisch. Wenn ich ihm diese ins Gesicht geschmettert hätte, daß er unentföhlt wäre — könnte du schreien. — Ich habe ihm nichts getan. — Ich kenne ihn nicht mehr.“ — „Darbna!“ — „Sie hand vor ihm und zwang seinen Blick in den ihren, mit der Kraft, die gepöhligen Wätern zu eigen ist. „Ich habe immer für gut gehalten, was du getan. — Er war dein Wort mein Geleit. Deine Tat meine Bemerdnung. Dein Urteil meine Richtschnur. Ich habe keinen Zweifel gekannt an dir.“ Sie sprach langsam und legte jedes Wort vor ihr, wie man etwas Kostbares vor einen Menschen hinlegt. „Ich habe — keinen Zweifel gekannt an dir.“ — „Er bog den Kopf tiefer. — „Darbna! — Ich glaube, daß du keinen

Ungerichtigkeit fähig bist. — Was hat der Junge getan? — „Da legte er los und wickelte gegen ihn und gegen alle. — Sie lehnte an der Wand und schweig. Sie schweig und legte ihren Glauben an die Unschickbarkeit ihres Mannes ein. Mit ihrem gehobenen Glauben brach ihr Blick zusammen. — Er — der Mächtige — war nicht allmächtig! — Er — der Gerechte — nicht gerecht! — Der Gütliche — nicht gütlich! — Der Vater nicht einmal Vater. — Und doch, wie sehr seine Schultern verankert, wie seine weichen Haare um die Schultern stülerten in dieser Sorgenstunde... Das Herz einer Frau ist gleich flüchtiger Erde. Der Glaube vermorcht — und das Mittel reicht aus der Tiefe. — „Darbna! — Ich die Last des Lebens mit dir getragen? — „Ja.“ — „Und die Arbeit?“ — „Ja.“ — „Und die Sorgen?“ — „Ja.“ — „Und bist du zur Seite geblieben gegen deine Feinde?“ — „Das hast du.“ — „Und hab' mit dir gegen sie gekämpft?“ — „Ja.“ — „Und hab' Geldwörter und Stope und alle verloren, um bei dir zu stehen?“ — „Darbna! — Erhalte dir und mir den Sohn. — Ich weiß nicht, was geschiefen ist. — Es kann so kurzbar nicht gewesen sein. — Er ist nicht wider dich, nur wider dem Kampf ist er, den wir kämpfen.“ — „Da hand er reich auf und sagte die Wente der Frau — und sprach sie, daß sie

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt







**Familien-Nachrichten**

Nach schwerer Operation, einem langen, geduldig ertragenen Leiden, verschied am 1. Dezember mein treusorgender Mann, unser lieber Vater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Enkel, der

**Kaufmann Alfred Herdan**  
im 33. Lebensjahre.

In tiefem Schmerz im Namen der Hinterbliebenen  
**Familie S. Herdan**  
H. Herdan, geb. Kersten  
Halle a. S. (Eichendorffstr. 9), den 3. Dez. 1930.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 2 Uhr von der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus statt.

Nach Gottes des Allmächtigen Willen wurde uns am 2. Dezember nachts 2 Uhr, nach jahrelangem Leiden, nach kurzem, aber schwerem Krankenlager, mit uns rastloser Arbeit, mein herzlichster, treuer Lebenskamerad, mein langjährig geliebter Mann, unsere unvergessliche, liebe Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Tante und Kusine, Frau

**Marie Petsch geb. Zahn**  
im Alter von 71 1/2 Jahren, für uns doch unerwartet schnell, von uns geliebt.

In tiefster Trauer und Schmerz im Namen aller Hinterbliebenen  
**Hermann Petsch.**  
Halle a. S., den 2. Dezember 1930.  
Hackebornstraße 4

Die Beerdigung findet Freitag 1/2 5 Uhr von der Kapelle des Seifriedhofes aus statt.

**Geborenen:**  
Gaulle, Frau Caroline Biering geb. Schöbel, 92 Jahre (Geburtsd. 4. 12. 15 1/2 Jhr.). — Frau Caroline Schöbel geb. Schöbel, 81 Jahre (Geburtsd. 4. 12. 14. 30 1/2 Jhr.). — Frau Adelheid Schöbel geb. Bauer, 67 J. (Geburtsd. 4. 12. 14. 30 1/2 Jhr.). — Frau Friedmann, 44 J. (Geburtsd. 4. 12. 15 1/2 Jhr.). — Frau Minna Soban, geb. Gottlieb, 72 Jahre (Geburtsd. 4. 12. 15 1/2 Jhr.). — Fräulein Theresje Sammer, (Geburtsd. 4. 12. 15 1/2 Jhr.).

**Beerdigungs-Anstalt Willy Lutzze Halle (Saale) Hrokonbergstr. 7 Farnut 25920**  
Gegründet 1907  
Geschäftsstelle: „Deutscher Herold“

**Aibrechts Kup-Anstalt**  
rühmter Aibrechts Naturheilanstalt 30 jährige Erfahrung  
Zur Anwendung kommt das gesamte Kurheilverfahren und Methode Gallsbach  
individuelle Behandlung  
Leipziger Str. 94  
Tel. 35938

Statt Karten!  
Die glückliche Geburt eines Knaben zeigen in dankbarer Freude an

**Frau Ursel Neumann geb. Vinz Artur Neumann**  
z. Z. Halle den 1. Dez. 1930  
Geseniusstraße 31

**Das gute Fernglas von C.K. TROTHE**  
CEGR. 1917  
INHADE. DIPLOMATIKER u. NORKAL  
HALLE a. S. Gr. Ulrichstr. 10. AUF 22010

Habe meine Praxis von **Marktplatz 17 nach Gr. Ulrichstr. 10** (Mars-la-Tour) verlegt.  
**Dr. med. Konrad Lück**  
Facharzt für Haut- u. Harnleiden

**Dr. med. Schleiff**  
Facharzt für Haut- u. Harnleiden ist von Leipziger Str. 93 (Kaffee Zorn) verzogen nach **Leipziger Str. 100** (Bruno Freytag)

**Sie schonen Ihre Kleider**  
und Hüte wenn Sie einen Schirm tragen. Ich führe solche von Mk. 4.9 an; lassen Sie sich die Schirme einmal vorlegen, Sie werden zufrieden sein.  
**Ernst Karras, Leipziger Straße 4.**

**Sahnen-Leberwurst 120 Pfg.**  
Ab Donnerstag täglich ab 5 Uhr nachm.  
**Warme gekochte Schinken 45 Pfg.** 1/2 Pfund nur . . .  
**la GaBler 1 Pfd. 105 Pfg.**  
**Molkerei-Butter 68 Pfg.** 1 Stück nur . . .  
Allerfeinste „Mokka“ 76 Pfg.  
**Frische Schweineleber 100 Pfg.**  
**A. Knäusel** Butter Wurst Fleischwaren.

**Haben Sie offene Füße?**  
Schmerzen? Jucken? Stechen? Brennen? Dann gebrauchen Sie die taublenbig berechnete Linienverteilung „GENKERT“; Wirkung überlegend. Preis 1,80 und 2,75 Mk. erhältlich in der Engel-Apotheke und 27er-Arten-Apotheke

**EISU-Betten** Schlafstauer u. Holz- u. Stahlbetten, Kinderbetten, Polster, Matratzen, Chaiselonges, in jeder Größe, Katalog frei, Eisenmöbelfabrik Süd-Ober.

**Buffets**  
in massiv Silber, Eßlöffel, Kaffee-löffel, Patenlöffel, Kuchengabeln,  
**W. M. F.-Bestecke**  
in 90er Versilberung, einzeln und komplette Besteckkästen.  
Große Auswahl! Preisliste gratis!  
**Paul Maseberg**  
Spezialhaus Uhren, 60 G.-u. Silberwaren  
**Gr. Ulrichstr. 48**

**Haus Schneiderin** fertigt, Tage fert. Saule, Korsett, 21, 11  
**Damen- und Kinder Garderobe** w. gut u. bill. angef. Reubauer, Saule, S. Buch-Str. 64 pt. r.

**Wringmaschinen**  
Ein guter Heißwasser-Wringer in Eisen- oder Holzgestell —  
**mit Kugel-Lager**  
besonders leichter Lauf — erleichtert Ihnen die Arbeit am Waschtage. —  
Garantie-Wringer von **11.25** an

**H. Prophete**  
rännische-Str. 15  
Fachgeschäft für Waschmaschinen  
Wäschmangeln — Wringmaschinen

**Feine Molkereibutter**  
Pfund 1,40 M.  
**Butter Großhandlung Harmonia**  
Verkaufsstelle: **Halle**  
**Große Ulrichstraße 47**

**Total-Ausverkauf!**  
**Sie brauchen Schuhe**  
Jetzt Kamelhaarschuhe kaufen! Sie halten warm, sind billig u. das schönste Weihnachtsgeschenk!

**Bernhard Engelart**  
Schuhwaren - Großhandlung  
Leipziger Str. 76 — Hotel Rotes Roß  
Hof rechts

**Nur eine Tänzergrude**  
sagt die praktische Hausfrau,  
**das lehrt die Erfahrung!**  
Ich selge morg. **Donnerstag, den 4. d. M.,** sowie jeden **Donnerstag, nachmittags 4 Uhr,** in meinem Spezial-Vorführungsraum  
**Taubenstr. 9**  
das Kochen und Braten in tiefer Luft, das Einwecken, das Kochen von Fleisch ohne Wasser, das Kochen von Nudeln und Biscuits. Alles allein nur in der **Original-Tänzergrude**. Bewährte Einzelzubehör ohne jedes Aufschlag.  
**August Domke,** größtes Geschäft in Halle u. Umgeb.  
Taubenstraße Nr. 9  
Fernsprecher 25866

**Arterienverkalkung**  
Ihre Verbotten und Begleiterscheinungen, wie; hoher Blutdruck, Atemnot, Schwindelanfälle, Herzbeschwerden, Schwindigkeit, Gicht, Rheuma bekämpfen Sie durch  
**„Radioscierin“** (Wz. Nr. 313444)  
die seit Jahren bewährten radioaktiven Brannen-Tabletten (mit Kontroll-, Radiumgehalt). Nach Gutachten erster med. Autorität bewirkt reines Radiomaterial die Verkalkung der Gefäße u. damit eine bessere Blutzirkulation, sowie normale Funktion der lebenswichtigen Organe, besonders des Drüsenapparates u. Wiederherstellung gesunder und körperlicher Frische. Orig.-Röhre Mk. 2.50 Orig.-Pack mit 5 Röhren Mk. 11.—, Orig.-Pack mit 10 Röhren Mk. 20.— zu haben in allen Apotheken.  
**Engros-Niederlage Halle, Victoria-Apotheke, Große Steinstraße 32.**  
Literatur mit ärztlichen Gutachten, klinischen Berichten und Probestab. kostenfrei, durch: **Radioscierin-Vertriebsamt n. b. H., Berlin SW. 6853**

**Spielsachen, die Kindern lange Freude machen,**  
müssen von guter Qualität sein. Solche findet man zu billigen Preisen stets bei uns.

**Echte Waltershäuser**

**Dampfmaschine** sicher laufend, stehend und liegend . . . 11.— 2.75 7.— **4.25**

**Kino und Latera magica** für elektrische Beleuchtung mit Filmen und Bildern . . . 24.— 18.— 10.50 **6.—**

**Festung** ähnlich wie Bild, in schöner bunter Ausführung . . . 18.— 12.— 7.50 **4.—**

**Soldaten** in Elakstoll, Blei u. Zinn alle Waffengattungen . . .

**Eureka-Gewehre und Pistolen** mit Gummipfeil u. Schöße 6.30 4.40 2.80 **1.—**  
Luftgewehr „Diana“ 13.50 10.— **6.—**

**Teddybär** mit Stimmrohr 28 37 45 50 cm **1.— 2.— 3.— 5.25**

**Schaukel pferd** gute Qualität: 30.— 24.75 **19.50**

**Puppenwagen** moderne Form u. schöne Farb. in Gummireifen, 31.— 28.50 **21.50**

**Trommel** bass leicht . . . 3.75 2.25 **1.—**  
**Trompete** mit lautem Ton . . . 1.50 1.— **0.50**

**Auto** mit Uhrwerk, Stahlblech wie Bild, moderne Form, schön lackiert . . . 2.— 1.65 **1.—**  
mit elektrischem Licht und Batterie . . . 5.— 2.50 **1.50**

**Kasperlefiguren** in allen Typen . . . 2.75 1.50 **— .75**

**Kasperltheater** in schöner bunter Ausführung . . . 14.— 7.— **4.50**

**Sitz- und Stehbabys** mit fest unzerbrechlichem Kopf, Schlafsystem, Parkische 30 41 50 60 cm gr. **8.— 6.— 7.5 9.— 13.75**

**Spezial-Babys** mit Schlafsystem und Parkische mit Stützfüßchen, langgestreckt mit schönem Ton . . . 30 41 50 60 cm groß **— .50 2.85 4.65 7.25 10.—**

**RITTER IM RITTERHAUS**



Wir verlängern nochmals um einige Tage

4. Woche! 4. Woche!

Der Welt größter Ton- und Sprechfilm!

Richard Oswalds

# Dreyfus

Das erschütterndste Drama, das je die Geschichte kannte und welches eine ganze Welt in Aufruhr brachte

Mit: Fritz Kortner - Grete Mosheim - Albert Bassermann - Fritz Rasp - Heinrich George Oskar Homolka - Fritz Kampner - Ferdinand Hart - Paul Henckels - Paul Bildt

In Ihrem eigenen Interesse bitten wir, die Anfertigung genau zu beachten.

Werktags: 4.00, 6.05, 8.20 Uhr.  
Jugendliche zahlen täglich zur 1. Vorstellung halbe Preise.

C. T. Gr. Ulrichstr. 51

**Stadttheater**  
Heute, Mittwoch 20 bis 22.00 Uhr  
**Geschäft mit Amerika**  
Lustspiel v. Frank u. Hirschfeld  
Donnerstag 20 bis 23.15 Uhr  
**Viktoria und ihr Husar**  
Operette von Paul Abraham

## WALHALLA

Gastspiel Apollo-Theater Wien  
**Begeisterung und Beifall nehmen kein Ende**  
in der erfolgreichsten Operette

### Försterdristel

Sonntag, nachm. 4 Uhr  
Kleine Preise 0,50 — 2,50 RM.  
Sonntag, nachm. 2 Uhr  
Märchen-Vorstellung

### Rattenlänger von Hameln

Kleine Preise 0,30 — 1,25 RM.

## Kurhaus Bad Wiftekind

Donnerstag, den 4. Dezember

### Schlachtfest

Nachmittag und Abend  
Unterhaltungsmusik u. Tanz


## MODERNES THEATER

Hohe Kleinkunst im Dezember-Spielplan.

Donnerstag:


### Wahl von Frl. Halle!

Vorwahlen den Titel „Mit Germany — Fil. Deutschland 1931“  
Die schönste Frauenwahl 1910 — in bar und 1 Fahrkarte nach Berlin sowie das Band der Stadt Halle a. S.  
Eintritt am 4. Dezbr. RM. 1.— u. RM. 2.—



Warum wollen Sie für fachmännisch genau geprüfte Schweizer Qualitäts-Uhren bis 50% mehr bezahlen als bei uns?  
Diese Vorteile bieten wir durch direkten Einkauf ab Fabrik und durch Vermeidung hoher Kosten für Ladenmiete usw.

Ein Beweis unserer Leistungsfähigkeit:



Gold-Double, 10 Jahre Garant., m. Sprungdeck, fein. Schweiz. Ankerwerk, 15 Steine gullloch. 28.—  
Dieselbe, Streifenmuster . . . 30.—  
Echt silberne Herrenuhr mit echtem Goldrand, Schweizer Werk, 6 Steine . . . 15.—  
Dieselbe, die Werk, 10 Steine 20.—  
Met. echt Gold, ff. Anker, 751. 18.—  
Für jede Uhr schriftl. Garantie 5—300 Mark  
Eigene Reparatur Werkstätte

**Uhrenhaus Präzision**  
G. m. b. H.  
Halle a. S., Große Ulrichstr. 63

Verkaufsstellen:  
Leipzig, Neumarkt 24  
Dresden, Amalienstraße 13  
Magdeburg, Breiter Weg 13  
Hannover, Bahnhofstraße 67  
Breslau, Schweidnitzer Straße 54  
Katalog mit 240 Uhren gratis durch uns.  
Zentrale Dresden, Amalienstr. 13  
Direktor Versand an Private!

## Auswärtige Theater

**Neues Theater in Leipzig:**  
Donnerst., 4. Dez., 20.00  
Der Postillon von Conjuvieu.

**Mires Theater in Leipzig:**  
Donnerst., 4. Dez., 20.00  
Michael Kramer.

**Neues Operetten-Theater in Leipzig:**  
Donnerst., 4. Dez., 20.00  
Gefühl, Vorstellung.

**Friedrich-Theater in Erfurt:**  
Donnerst., 4. Dez., 20.00  
Kat. fein dazog. fehr.

**Stadt-Theater in Erfurt:**  
Donnerst., 4. Dez., 20.00  
Belkos u. Weißfauke

**Stadt-Theater in Coburg:**  
Donnerst., 4. Dez., 20.00  
Dantons Tod.

**Nationaltheater in Weimar:**  
Donnerst., 4. Dez., 19.45  
Marja.



Heute letzter Tag „Zu jedem kommt einmal die Liebe“

## Ab morgen Donnerstag nachmittags 4 Uhr

Der lustigste und meistbelächteste Tonfilm der Gegenwart! Augenblicklich lacht ganz Deutschland über den geungesten aller Tonfilme!



# Walzer im Schlafcoupé

(Wenn zwei Hochzeit machen)

Ein Bellantenerwerk, witzig, launig, voll sprühenden Temperaments Unter dem Enthusiasmus beifallsfreudiger Zuhörer spielen, sprechen, singen und tanzen:

## Fritz Schulz — Lucie Englisch

Zwei erprobte Darsteller des Tonfilms, die den grämlichsten Hypochonder zur Lebensfreude umstimmen.

Ferner:

Trude Berliner - Albert Paulig - Julius Falkenstein - Adele Sandrock - Angelo Ferrari - Ernst Behmer

sorgen für die köstlichsten Stunden und lassen das Zwerchfell und die Lachmuskeln nicht zur Ruhe kommen.

So wirkt der Film seine augenerfreuende, herzerfrischende Farbigkeit und Fröhlichkeit unter uns — amüsiert, entzückt und hält uns in eine Stimmung, wie wir sie kaum jemals zuvor erlebt haben!

### Im bunten Filmteat:

Die schöne Sekretärin Goslar, die alte Kaiserstadt

Aus der Geschichte deutscher Städte.

## Fox tönende Wochenschau

Das Aktuellste und Interessanteste aus allen Ländern der Erde in Bild und Ton.

Beginn: Werktags 4.00 6.10 8.25 Uhr. — Sonntags ab 3 Uhr.  
Werktags bis 5 Uhr ermäßigte Preise von 1.— Mark an.

**2 Damen-Vorträge mit praktischer Vorführung.**  
Freitag, den 5. Dezember.

nachmittags 4—6 Uhr sowie abends 8—10 Uhr spricht die bekannte Hygiene-Schriftstellerin Frau Agnes Krägeloh aus Köln im großen Saale der „Lodge zu den fünf Türmen“, Albrechtstraße 6, über

## die Wechseljahre, ihre Beschwerden, ihre Verhütung.

Die Frau von 40 Jahren — Was muß die reife Frau von den Wechseljahren wissen? — Wie entstehen Blutwallungen, wie verhält man sie? — Die Bedeutung der Blutungen. — Das Wesen des Krebses — Aber keine Angst vor Krebs. — Die Ursachen so vieler Frauenleiden. — Woher die Nervosität, Neurasthenie, Gemütsverstimmung und Energielosigkeit der Frau?

## Die Hygiene der jungen Frau.

Unterleibsbeschwerden und ihre Folgen. — Wie entstehen Entzündungen und Katarhe im Frauenkörper? — Ausfluß, Periodenstörungen. — Das Geheimnis des Eheglücks. — Welche Frauen sind die begehrtesten? — Moderne Kosmetik mit Vorführung der eigens erprobten bedeutendsten Methoden.

Karlen Mk. 0.80, 1.— und 1.20 nur an der Kasse eine Stunde vor Beginn eines jeden Vortrages (nachm. ab 3 Uhr, abends ab 7 Uhr).  
Nur für Frauen und Mädchen über 16 Jahre. Ueberfüllte Säle in München, Berlin, Hamburg, Köln, Dresden, Leipzig usw., weshalb zur Sicherung eines guten Platzes ein frühzeitiges Erscheinen gebeten wird.

Man achte auf den Namen dieser bekannten Rednerin!

## Wiederholung

des Vortrages von Frau Ettlinger:

# „Der Heiz- u. Kochstrom im Dienste der hallischen Hausfrau“

Koch- und Badvorführungen, Kostproben

Verlosung — Lose frei —

Stadtschützenhaus, großer Saal, am 10. Dezbr. 1930, 20 Uhr — Einlaß 19<sup>30</sup> Uhr

Eintritt 30 Pf.; den Überschub erhält die Erwerbslosenfürsorge.

Vorverkauf bis 9. Dezember 1930: Zahlstelle, Rathausstraße 1; Verwaltungsgebäude, Riebeckplatz 1, Kasse; Stadtgeschicht Halle, Gr. Ulrichstraße 54.

Die im Vorverkauf gelösten Karten geben Anrecht auf nummerierte Plätze, die bis 20 Uhr freigehalten werden.

Werke der Stadt Halle Aktiengesellschaft.

Besserer Jung. Herr, 23 Jahre, sucht auf-tüchtigen Freund

Off. unter E 4661 an die Exp. d. Stg.

## Inserieren in der S. Z. bringt Gewinn!

Mehl 1 Pfd. 0.24, 0.26  
0.28, 0.30  
sowie sämtl. Bezugsarten  
Gebr. Toedtloff  
Große Steinstraße 34a

**Benzol**  **Benzin**

Treibstoffgemisch „CEHALIN“  
(Name ges. gesch.)  
Auto-Maschinen-Oale  
Neu-Qualitätsware  
Für ortsfeste Motoren, Kraftwagen, Motorpflüge prompt und preisgünstig ab Fabrikange Lieferbar.  
Fritz Wagener, Magdeburg  
Fernspr. 21951 u. 21957, Lüneburger Str. 6

4. Dezember  
**50 Jahre**  
1880 1930



**Stempel-pfausch Halle (S)**

Gr. Nikolaist. 6, Fernruf 23668  
Kautschuk- und Metallstempel, Signierstempel, Schablonen-Emalle- und Messinschilder, Paginierer, Numroteure